



KONZERN-ZWISCHENBERICHT
ZUM 31. DEZEMBER 2007

ERSTES QUARTAL DES
GESCHÄFTSJAHRES 2007/2008

AUF EINEN BLICK

		01.10.2007 -31.12.2007*	01.10.2006 -31.12.2006*	Verände- rung in %
UMSATZ (vergleichbare Pro-forma-Darstellung)				
Thomas Cook ¹⁾	Mio. €	2.136,8	2.171,2	-1,6
Primondo	Mio. €	1.231,7	1.199,9	2,7
Karstadt	Mio. €	1.315,7	1.432,0	-8,1
Operative Bereiche¹⁾	Mio. €	4.684,2	4.803,1	-2,5
Sonstige Bereiche ²⁾	Mio. €	66,7	69,5	-
Überleitungsrechnung ¹⁾	Mio. €	-27,5	-43,1	-
Umsatz (bereinigt)¹⁾	Mio. €	4.723,4	4.829,5	-2,2
ERTRAGSLAGE (vergleichbare Pro-forma-Darstellung)				
Thomas Cook ¹⁾	Mio. €	32,3	-28,4	-
Primondo	Mio. €	35,7	32,8	9,0
Karstadt	Mio. €	136,0	181,8	-25,2
Operative Bereiche¹⁾	Mio. €	204,0	186,2	9,6
Sonstige Bereiche ²⁾ , Überleitungsrechnung / Holding	Mio. €	-20,6	-11,2	-
EBITDA (bereinigt)¹⁾	Mio. €	183,4	175,0	4,8
<i>EBITDA-Marge (bereinigt)¹⁾</i>	in %	3,9	3,6	-
FINANZLAGE				
Flüssige Mittel	Mio. €	1.135,6	1.152,1	-1,4
Investitionen	Mio. €	72,1	66,3	8,8
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	Mio. €	95,9	129,6	26,0
Nettofinanzverbindlichkeiten /-vermögen	Mio. €	-1.063,4	148,9	-
Working Capital	Mio. €	-475,3	358,6	-
VOLLZEITBESCHÄFTIGTE am Stichtag				
Thomas Cook	Anzahl	24.759	9.548	-
Primondo	Anzahl	17.077	17.966	-4,9
Karstadt	Anzahl	24.619	26.608	-7,5
Operative Bereiche	Anzahl	66.455	54.122	22,8
Sonstige Bereiche ³⁾	Anzahl	828	1.450	-
Gesamt	Anzahl	67.283	55.572	21,1
ARCANDOR AKTIE				
Ergebnis je Aktie	€	-0,24	-0,70	65,8
Stichtagskurs	€	16,24	21,96	-26,0
Höchstkurs (01.10. - 31.12.)	€	23,21	22,35	3,8
Tiefstkurs (01.10. - 31.12.)	€	15,83	17,94	-11,8

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

¹⁾ Zur besseren Darstellung der Geschäftsentwicklung vergleicht Arcandor ein vollständiges Quartal 2007 (Oktober bis Dezember) der Thomas Cook Group plc mit einem vollständigen Vorjahresquartal (2006), als ob die Thomas Cook Group plc im damaligen Zeitraum bereits in der heutigen Form bestanden hätte. Die Ergebnisse des Monats Oktober für das jeweilige Jahr wurden von Arcandor als Differenz zwischen dem gesamten Jahresergebnis und den kumulierten September-Werten der Thomas Cook Group plc ermittelt. Im Monat Oktober sind die üblichen Jahresabgrenzungsbuchungen/-anpassungen enthalten und diese wurden für die Pro-forma-Rechnung nicht adjustiert.

²⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente: Dienstleistungen und Immobilien.

³⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente: Dienstleistungen, Immobilien und Holding.

INHALT

2-10 An unsere Aktionäre

- 2 Brief an unsere Aktionäre
- 9 Arcandor Aktie
- 10 Pro-forma-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

11-22 Die operativen Unternehmensbereiche

- 12 Thomas Cook
- 15 Primondo
- 19 Karstadt

23-34 Der Konzern-Zwischenlagebericht

- 23 Detailliertes Inhaltsverzeichnis
- 24 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 25 Geschäftsverlauf des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2007/2008

35-44 Der Konzern-Zwischenabschluss

- 35 Detailliertes Inhaltsverzeichnis
- 36 Konzern-Zwischenabschluss
- 40 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionäre,

mit diesem Zwischenbericht beginnt der Arcandor Konzern erstmals ein Geschäftsjahr am 1. Oktober. Wir haben uns für diese Umstellung entschieden, weil sie vielfältige Vorteile bietet. In unserem größten Geschäftsbereich, der Thomas Cook Group plc, wird die Wintersaison nicht durch ein Geschäftsjahresende am 31. Dezember zerschnitten. Das umsatz- und ergebnisstärkste Quartal unserer Handelssegmente Primondo und Karstadt ist jetzt jeweils das erste Quartal eines jeden Geschäftsjahres. Das erhöht die Planungssicherheit und wir können bei Planabweichungen rechtzeitig gegensteuern. Im operativen Geschäft vermeiden wir außerdem zeitintensive Inventurarbeiten in den umsatzstärksten Wochen des Jahres. In dieser Zeit sollen sich unsere Mitarbeiter auf Service und Kundenberatung konzentrieren.

Arcandor ist heute ein Touristik- und Handelskonzern

Der Arcandor Konzern hat seine Struktur in den zurückliegenden Monaten massiv verändert. Er ist mit dem Konzern, der den Namen „KarstadtQuelle“ führte, nicht mehr vergleichbar. Aus einem reinen Handelskonzern ist ein Touristik- und Handelskonzern entwickelt worden, der seinen Schwerpunkt in der Touristik hat. Das bedeutet für Sie als Arcandor Aktionäre, dass der Erfolg von Arcandor maßgeblich durch die börsennotierte Thomas Cook Group plc geprägt wird, die rund 60 % zum Konzernumsatz beisteuert und einen überproportionalen Ergebnisbeitrag leistet. Die Performance von Thomas Cook Group plc macht uns viel Freude. Wenn sich Thomas Cook weiter gut entwickelt, wird auch Arcandor weiter gut vorankommen. Die neue Gewichtung in der Arcandor Gruppe wird in der öffentlichen Wahrnehmung leider noch nicht hinreichend reflektiert; wir werden diese gravierende Veränderung der Konzernstruktur deshalb künftig noch intensiver kommunizieren.

Konzernumsatz erreicht im Kalenderjahr 2007 bereits 21 Mrd. €

Der Arcandor Konzern hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 seine operative und strategische Neuausrichtung konsequent fortgesetzt. Die drei operativen Bereiche Thomas Cook, Primondo und Karstadt wurden auf Basis ihrer inhaltlich und zeitlich klar definierten Strategie mit gutem Erfolg weiterentwickelt. Betrachtet man das volle Kalenderjahr 2007, so stieg der Konzernumsatz (pro forma) bereits auf 21 Mrd. €. Im Jahr 2006 erzielte der Konzern in der alten „KarstadtQuelle“-Struktur einen Umsatz von nur 13 Mrd. €. Damit hat sich der Konzernumsatz binnen kurzer Zeit um mehr als 50 % erhöht. Dieser Wachstumssprung zeigt eindrucksvoll den Erfolg der konsequenten Neuausrichtung des Arcandor Konzerns und bildet eine gute Plattform zur Erreichung unserer Ziele im Geschäftsjahr 2008/2009.

Enttäuschung über den Börsenkurs

Mit dem Börsenkurs sind wir sehr unzufrieden. Die positive Entwicklung des Arcandor Konzerns und der schwache Börsenkurs laufen derzeit in völlig getrennte Richtungen. Dieses Ungleichgewicht müssen wir im Moment zur Kenntnis nehmen. Doch wir werden unverändert nach unserer Devise verfahren: Versprochen – Geliefert! Durch das Erreichen unserer Ziele im Geschäftsjahr 2008/2009 werden wir einen signifikanten Wertzuwachs für Ihr Unternehmen und damit auch für den Aktienkurs erzielen.

Zahlen vergleichbar ausgewiesen

Die Thomas Cook Group plc wird sich im laufenden Geschäftsjahr an das Geschäftsjahr des Arcandor Konzerns (1. Oktober bis 30. September) anpassen. Deshalb umfasst das laufende Geschäftsjahr von Thomas Cook nur elf Monate und das Berichtsquartal nur zwei Monate (November und Dezember 2007). Diese Besonderheit haben wir in Lagebericht und Anhang dieses Zwischenberichtes entsprechend den Rechnungslegungsvorschriften so abgebildet. Zur besseren Vergleichbarkeit der Umsatz- und Ertragskraft von Thomas Cook haben wir im übrigen Zwischenbericht jeweils ein vollständiges Quartal (Oktober bis Dezember) der Thomas Cook Group plc mit einem vollständigen Vorjahresquartal verglichen, das die Thomas Cook Group plc (pro forma) ebenfalls in der heutigen Form abbildet.

Start in das neue Geschäftsjahr in Summe plangemäß

- Ergebnis der operativen Bereiche steigt um 9,6 %

Das Arcandor Management ist mit dem Start in das neue Geschäftsjahr 2007/2008 zufrieden. Das erste Quartal verlief operativ in Summe plangemäß. Das vergleichbare Ergebnis der operativen Bereiche (bereinigtes EBITDA) stieg um 17,8 Mio. € oder 9,6% auf 204,0 Mio. € (vergleichbar 186,2 Mio. € im Vorjahr). Alle operativen Geschäftsbereiche konnten ihre Rohertragsmarge verbessern. Dies zeigt, dass unsere Strategie „Marge vor Marktanteil“ gute Erfolge verzeichnet. Der bereinigte Konzernumsatz erreichte 4,72 Mrd. €. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang um 2,2%. Der Vergleich ist allerdings aufgrund der Sondereffekte im Vorjahr (Mehrwertsteuer, Warenhausjubiläum) nur eingeschränkt sinnvoll. Darüber hinaus wurde weniger rentabler Umsatz gezielt zurückgeführt, mit der positiven Folge, dass das Konzernergebnis deutlich verbessert werden konnte.

Der Fortschritt unserer Neuausrichtung ist auch an den immer stärker zurückgehenden Restrukturierungskosten zu sehen. Nachdem im Jahr 2004 rund 700 Mio. €, im Jahr 2005 rund 330 Mio. €, im Jahr 2006 rund 440 Mio. € und im Geschäftsjahr 2007 rund 380 Mio. € aufgewandt wurden, wird dieser außerordentliche Bestandteil im Berichtsjahr 2007/2008 sehr deutlich auf unter 100 Mio. € zurückgehen und im Geschäftsjahr 2008/2009 – wenn die Neuausrichtung abgeschlossen ist – unmaßgeblich sein.

Thomas Cook steigert Ergebnis um 61 Mio. € auf plus 32 Mio. €

- gute Entwicklung in allen Kernmärkten

Mit der Thomas Cook Group plc (Anteil am Konzern-Jahresumsatz rund 60%) verfügt der Arcandor Konzern über ein renditestarkes Standbein in einem zukunftssträchtigen Markt. Unser größter Geschäftsbereich hat sich im ersten Quartal 2007/2008 in allen Kernmärkten gut entwickelt; die Erwartungen für die Wintersaison 2007/2008 wurden bisher übertroffen. Auch für die Sommersaison 2008 verlaufen die Buchungen in allen Märkten vielversprechend.

Das bereinigte EBITDA stieg auf 32,3 Mio. € gegenüber minus 28,4 Mio. € im Vorjahr. Damit erreichte die Thomas Cook Group plc auf vergleichbarer Basis eine Ergebnisverbesserung von 60,7 Mio. €. Die Umsätze erreichten 2,14 Mrd. €. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem leichten Rückgang um 1,6% (Vorjahresumsatz: 2,17 Mrd. €). Ausschlaggebend dafür ist maßgeblich der gezielte Abbau von margenschwachen Kapazitäten. Die Thomas Cook Group plc hat im Rahmen ihres flexiblen Geschäftsmodells Kapazitäten in wesentlichen Märkten gezielt reduziert und so bei Verkaufspreisen und Margen eine positive Entwicklung stimuliert. Dementsprechend konnte das Ergebnis deutlich verbessert werden.

Primondo steigert Umsatz und Ergebnis - Ergebnissprung in den kommenden Quartalen geplant

Die Primondo Gruppe (Anteil am Konzern-Jahresumsatz rund 20%) erreichte plangemäß wie im Vorquartal einen Umsatz- und Ergebniszuwachs und setzt damit ihre Erholung fort. Primondo erzielte im Berichtsquartal einen bereinigten Umsatz von 1,23 Mrd. €. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr mit 1,20 Mrd. € einem Zuwachs in Höhe von 2,7%.

Die Spezialversender weisen mit einem Umsatzplus von 5,3% ein nachhaltig gutes Wachstum auf. Das Auslandsgeschäft der Quelle Gruppe erfüllte mit einem Wachstum von 20,1% ebenfalls die Erwartungen. Im Ausland konnte insbesondere der Umsatz in Mittel- und Osteuropa erheblich gesteigert werden. In Russland konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt werden. Überaus erfreulich entwickelte sich auch der Umsatz im Bereich Teleshopping. Durch ein starkes Weihnachtsgeschäft konnte der Umsatz des Teleshopping-Senders HSE24 auf vergleichbarer Basis um 18,2% auf 93 Mio. € gesteigert werden.

Quelle Deutschland hat in der für das erste Quartal 2007/2008 relevanten Herbst-/Winter-Saison bei den Bestellungen einen Zuwachs um 1,1% erreicht, die Anzahl der Neukunden um 11% weiter kräftig gesteigert und die Aktivquote um 8% gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert. Auch im Bereich E-Commerce setzte sich das Wachstum ungebrochen fort. So verzeichnete Quelle Deutschland im Dezember 2007 erstmals mehr Umsatz im Online-Geschäft als über den traditionellen Hauptkatalog. Diese durchweg positive Entwicklung spiegelte sich im Berichtsquartal beim Umsatzvergleich zum Vorjahr allerdings nicht wider, weil im Vorjahresquartal die Umsätze durch vorgezogene Käufe langlebiger Wirtschaftsgüter (Hartwaren und Elektronik) angesichts der bevorstehenden Mehrwertsteuererhöhung einmalig erhöht waren. Dementsprechend blieb der Quelle Umsatz im Universalversand Deutschland erwartungsgemäß, entsprechend der allgemeinen Branchenentwicklung, hinter dem Vorjahreswert zurück. Der Turnaround von Quelle Deutschland verläuft unverändert plangemäß, alle Restrukturierungsmaßnahmen sind umgesetzt.

Das Ergebnis der Primondo Gruppe entwickelt sich weiter gut und konnte überproportional gesteigert werden. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich um rund 9% auf 35,7 Mio. € (32,8 Mio. € im Vorjahr). Das Primondo Management ist zuversichtlich, dass sich der Wachstumskurs auch in den kommenden Quartalen fortsetzt. Durch den Abschluss der umfassenden Restrukturierung Mitte 2008 sowie durch verbesserte Rohertrags- und Kostenstrukturen ist ein deutlicher Ergebnissprung beim bereinigten EBITDA im Geschäftsjahr 2007/2008 geplant.

**Karstadt baut Warenhaus-Geschäftsmodell massiv um
- Zahlenwerk durch Sondereffekte stark beeinträchtigt**

Karstadt (Anteil am Konzern-Jahresumsatz rund 20%) erreichte im ersten Quartal 2007/2008 einen Umsatz von 1,32 Mrd. €. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Umsatzrückgang um 8,1%. Der Umsatzvergleich mit dem Vorjahr ist allerdings durch die Mehrwertsteuer-Erhöhung und das Karstadt Jubiläum stark verzerrt und damit nur begrenzt aussagekräftig. Ohne diese Sondereffekte hätte der Umsatz bei Karstadt rund 1% unter Vorjahresniveau gelegen. Dieser Umsatzrückgang ist zum überwiegenden Teil die Folge von großflächigen Umbauten (Hamburg, Essen, Duisburg) und der Integration von 2.000 Markenshops in die Filialen. Karstadt befindet sich in der umfassendsten Repositionierung der Firmengeschichte. Natürlich brauchen die neuen Konzepte Zeit um zu wirken. Die Häuser, die im Rahmen der Repositionierung zuerst umgebaut wurden, erzielten erneut eine überdurchschnittliche Entwicklung. Das gilt insbesondere für die Premium Group, deren Wachstum sich fortsetzt. Der weitere Ausbau der Premium Group ist bereits in Vorbereitung. Bereits am 13. März 2008 eröffnet Karstadt in Essen im neuen Shopping-Center Limbecker Platz auf 20.000 qm sein neues „Idealhaus“, das als Prototyp für die neue Strategie und Warenpräsentation bei Karstadt steht. Drei weitere Idealhäuser werden in diesem Geschäftsjahr folgen. Der durch den Umsatzverlust bedingte Rückgang des Rohertrags konnte nur teilweise durch die verbesserte Rohertragsmarge und die effizientere Kostenstruktur kompensiert werden. Das bereinigte EBITDA belief sich auf 136,0 Mio. € und lag damit um 45,8 Mio. € unter dem Vorjahr. Die Ergebnisentwicklung im Premium Bereich war positiv.

Working Capital um über 800 Mio. € verbessert

Das Working Capital entwickelte sich weiter erfreulich. Als Folge der neuen Konzern-Struktur und infolge von operativen Verbesserungen weist der Konzern nachhaltig ein negatives Working Capital aus. Es belief sich zum Stichtag 31. Dezember 2007 auf minus 0,5 Mrd. € (plus 0,4 Mrd. € zum 31. Dezember 2006). Der Vorratsbestand konnte auf Konzernebene weiter reduziert werden. Besonders erfreulich ist, dass bei Karstadt trotz des rückläufigen Umsatzes ein weiterer Vorratsabbau stattgefunden hat.

Nettofinanzverbindlichkeiten enthalten Brückenfinanzierung

Die Nettofinanzverbindlichkeiten des Arcandor Konzerns beliefen sich am Bilanzstichtag auf 1,1 Mrd. € (31. Dezember 2006: Nettofinanzvermögen 0,1 Mrd. €). Der Wert zum Bilanzstichtag des laufenden Jahres enthält die Zwischenfinanzierung für den Erwerb des 50%-Anteils an der Thomas Cook AG von der Deutsche Lufthansa AG in Höhe von rund 800 Mio. €. Diese so genannte Brückenfinanzierung wird durch die Erlöse aus dem Verkauf des 49%-Anteils an der Immobiliengesellschaft Highstreet abgelöst. Darüber hinaus ist der Anstieg der Nettofinanzverbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr durch die Konsolidierung der Thomas Cook Group plc (Vorjahr 50% Thomas Cook AG) verursacht. Im Touristiksegment gehen zum 31. Dezember des Jahres die Flüssigen Mittel aufgrund der verminderten Erhaltenen Anzahlungen saisonal bedingt zurück. Dieser Effekt wirkt sich gegenüber dem Vorjahr nun stärker aus.

Konzern-Strategie konsequent umgesetzt

Der Konzern hat sein strategisches Ziel der Transformation zum Touristik- und Handelskonzern erreicht. Wir haben in einem schwierigen Marktumfeld im Berichtsquartal wichtige Transaktionen erfolgreich vollzogen.

Im Dezember 2007 wurde ein Vorvertrag zur Veräußerung des Geschäftsanteils von 49% an der Immobiliengesellschaft Highstreet unterzeichnet. Der Gesamtwert der Transaktion beläuft sich auf rund 800 Mio. €.

Damit wird Arcandor aus den zwei Tranchen der Immobilientransaktion insgesamt rund 4,5 Mrd. € Erlösen. Wir sind heftig kritisiert worden, weil wir für die Verhandlungen etwas mehr Zeit als ursprünglich geplant gebraucht haben. Der Zeitfaktor war für uns aus unternehmerischer Sicht aber nicht entscheidend. Entscheidend ist vielmehr, ein Ergebnis zu erzielen, das den Wert des Arcandor Konzerns nachhaltig erhöht. Und das trotz der dramatischen Auswirkungen der US-Subprimekrise an den Kreditmärkten.

Wir haben ebenfalls im Berichtsquartal einen Gesellschaftsanteil in Höhe von 51% an neckermann.de an den amerikanischen Investor Sun Capital abgegeben. Ein entsprechender Kaufvertrag wurde am 21. Dezember 2007 unterschrieben. Sun Capital übernimmt die operative Führung des Geschäfts. Damit haben wir im Geschäftsbereich Primondo die Fokussierung auf den Marktführer Quelle wie geplant vollzogen und das Risikoprofil im Universalversand Deutschland deutlich verbessert. Natürlich mussten wir vor dem Hintergrund der Subprimekrise, verglichen mit unseren Erwartungen vor einem Jahr, Zugeständnisse machen, aber die überwiegende Zahl der Marktteilnehmer hat letztlich überhaupt nicht damit gerechnet, dass die

Transaktion zum Abschluss kommen könnte. Auch wenn wir, da neckermann.de sich inmitten einer Sanierung befindet und noch Verluste schreibt, zunächst keinen Kaufpreis erhalten haben, ist die erreichte Lösung positiv zu bewerten. neckermann.de kann nun von Sun Capital sorgfältig und ohne Zeitdruck saniert werden. Durch die Beibehaltung von 49% der Gesellschaftsanteile wird sichergestellt, dass Arcandor nach Abschluss des Turnarounds und dem geplanten Verkauf oder Börsengang je nach Geschäftserfolg und Marktgegebenheiten einen angemessenen Erlös erzielen kann. Aus heutiger Sicht rechnen wir mit einem Nettoerlös in einer Größenordnung zwischen 170 Mio. € und deutlich mehr als 300 Mio. €.

Im Warenhaussegment wurde darüber hinaus im Berichtsquartal ein Letter of Intent zum Einstieg in die Konsolidierung der europäischen Premium Warenhäuser unterschrieben. Im Rahmen einer strategischen Allianz mit dem Konsortium RREEF (Deutsche Bank), der Pirelli RE und der Borletti Group soll eine europäische Premium Group formiert werden. Damit halten wir uns bei Karstadt alle Optionen für eine weitere Konsolidierung der Märkte offen.

Ausblick

Guter Start ins zweite Quartal - Ziele für 2008/2009 ausdrücklich bestätigt

Arcandor wird die Neuausrichtung des Konzerns im Geschäftsjahr 2007/2008 konsequent und zügig weiter vorantreiben. Der Fokus liegt auf der weiteren Verbesserung der operativen Performance unserer Kern-Geschäftsfelder. Parallel zur operativen Verbesserung wird das Arcandor Management die Marktkonsolidierung in den Kern-Geschäftsfeldern aktiv vorantreiben und sieht vielfältige Optionen, um über gezielte M & A-Aktivitäten den Wert des Arcandor Konzerns weiter zu steigern. Dementsprechend ist das Erreichen der Börsenfähigkeit für die Handelssegmente Primondo und Karstadt ein vorrangiges Ziel.

Der Start in das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 verlief bei Thomas Cook und Primondo sehr positiv. Karstadt hat sich ebenfalls gegenüber dem Vorjahr verbessert. Arcandor erwartet für den größten Geschäftsbereich Thomas Cook eine nachhaltig gute Entwicklung und sieht Thomas Cook auf gutem Weg, im Geschäftsjahr 2009/2010 ein EBITDA von mehr als 800 Mio. € zu erreichen. Bereits im laufenden Geschäftsjahr soll durch eine deutliche Ergebnisverbesserung ein großer Schritt in Richtung dieses Ziels gemacht werden. Primondo wird den Wachstumskurs auch in den kommenden Quartalen fortsetzen. In allen Segmenten von Primondo wird ein Umsatz- und Ergebniswachstum erwartet.

Beim bereinigten EBITDA ist ein deutlicher Ergebnissprung geplant. Primondo soll jedes Quartal mit einem positiven EBITDA abschließen. Bei Karstadt erwarten wir in den kommenden Monaten eine Fortsetzung der im Januar 2008 zu verzeichnenden Erholung und gehen davon aus, dass die Neupositionierung der Karstadt Warenhäuser im laufenden Geschäftsjahr im Wesentlichen abgeschlossen wird.

Bei der Analyse unseres ersten Quartals ist zu beachten, dass sich die Ergebnisse in der Touristik und im Handel im Verlauf des Geschäftsjahres gegenläufig entwickeln. Für unseren größten Geschäftsbereich Thomas Cook zeichnen das erste und zweite Quartal traditionell nur für einen geringen Teil des jeweiligen Jahresergebnisses verantwortlich. Im zweiten Quartal wird saisonal bedingt normalerweise ein Verlust ausgewiesen. Das Ergebnis steigt dann ab dem dritten Quartal deutlich an und macht im vierten Quartal einen regelrechten Sprung. In den Handelssegmenten verläuft die Entwicklung genau umgekehrt. Das erste Quartal ist aufgrund des Weihnachtsgeschäfts das ergebnisstärkste Quartal. Aufgrund der starken Gewichtung von Thomas Cook wird das Ergebnis des Arcandor Konzerns (bereinigtes EBITDA) deshalb im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 ebenfalls einen deutlichen Ergebnissprung um mehrere hundert Millionen Euro machen. Das Entscheidende ist, dass wir unser EBITDA in jedem Quartal des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahr steigern.

Das Management sieht sich durch den erfolgreichen Verlauf der Neuausrichtung auf gutem Weg und bestätigt ausdrücklich die Konzernprognose für das Wirtschaftsjahr 2008/2009. Alle operativen Einheiten haben ihre diesbezüglichen Ziele am 30. Januar 2008 bestätigt. Arcandor plant einen Konzernumsatz von mehr als 23 Mrd. € und ein bereinigtes EBITDA von mehr als 1,3 Mrd. €. Für das EBIT wird ein Wert von mehr als 850 Mio. € erwartet.

Für den Vorstand



Dr. Thomas Middelhoff
Vorstandsvorsitzender

ARCANDOR AKTIE

Kurs der Arcandor Aktie durch schwieriges Börsenumfeld beeinflusst

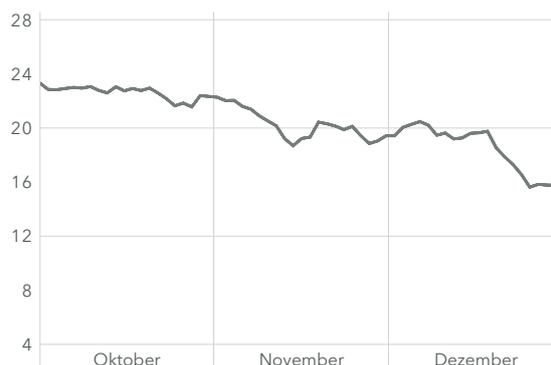
Die Arcandor Aktie konnte ihren Aufwärtstrend im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 nicht fortsetzen. Das Börsenumfeld wurde insbesondere durch international rückläufige Erwartungen für Einzelhandelswerte und die anhaltende Subprimekrise in den USA negativ beeinflusst. Die Aktie geriet insbesondere durch diese externen Faktoren stark unter Druck, die Unternehmensperformance der Arcandor AG trat temporär in den Hintergrund. Der Kurs der Arcandor Aktie lag zum Berichtsstichtag bei 16,24 €.

Am 8. Oktober 2007 erreichte die Arcandor Aktie mit 23,21 € ihren Höchststand; der Tiefststand wurde am 19. Dezember 2007 mit 15,83 € verzeichnet. Am Ende des Berichtszeitraums lag die Marktkapitalisierung bei 3,74 Mrd. €. Mit einem durchschnittlichen täglichen Handelsvolumen von rund 800.000 Aktien war die Liquidität der Arcandor Aktie weiterhin hoch.

Die Anzahl der ausgegebenen Aktien hat sich im Berichtszeitraum auf 230,2 Millionen erhöht. Ausschlaggebend waren Teilausübungen der Wandelanleihe sowie die Ausübung der vorzeitigen Aktienrückzahlungsoption durch Arcandor im Dezember 2007. Arcandor hält 5,7 Millionen Stück als eigene Aktien (Treasury Shares). Mehr als 44% der Aktien befinden sich im Streubesitz.

Börsenkursentwicklung in €

1. Oktober bis 31. Dezember 2007



PRO-FORMA-KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zur besseren Darstellung der Geschäftsentwicklung vergleicht Arcandor ein vollständiges Quartal 2007 (Oktober bis Dezember) der Thomas Cook Group plc mit einem vollständigen Vorjahresquartal (2006), als ob die Thomas Cook Group plc im damaligen Zeitraum bereits in der heutigen Form bestanden hätte. Die Ergebnisse des Monats Oktober für das jeweilige Jahr wurden von Arcandor als Differenz zwischen dem gesamten Jahresergebnis und den kumulierten September-Werten der Thomas Cook Group plc ermittelt. Im Monat Oktober sind die üblichen Jahresabgrenzungsbuchungen/-anpassungen enthalten und diese wurden für die Pro-forma-Rechnung nicht adjustiert.

Nachfolgende Pro-forma-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zeigt die Ertragslage des Arcandor Konzerns auf vergleichbarer

Basis unter Einbeziehung von Thomas Cook mit einer an die anderen Segmente des Konzerns angepassten Periodendarstellung (3-monatige Quartalsdarstellung). Hierbei erfolgte die Konsolidierung von Thomas Cook für den mit den Handelssegmenten vergleichbaren Berichtszeitraum vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres.

Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Abschreibungen für die Periode vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2006 um außerplanmäßige Abschreibungen, die im Zusammenhang mit zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten vorgenommen wurden, bereinigt. Die Abschreibungen für die Periode vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2007 enthalten anteilige Abschreibungen auf im Rahmen des Erwerbs der MyTravel Group plc und der weiteren 50% der Anteile an der Thomas Cook AG aufgedeckten stillen Reserven.

Pro-forma-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2007

Angaben in Mio. €	01.10.2007 -31.12.2007	01.10.2006 -31.12.2006	Veränderung in %
Konzernumsatz	4.853,0	5.038,1	-3,7
<i>Konzernumsatz (bereinigt)</i>	<i>4.723,4</i>	<i>4.829,5</i>	-2,2
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-3.010,8	-3.274,7	-8,1
Rohhertrag	1.842,2	1.763,4	4,5
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-990,3	-932,4	-6,2
Personalaufwand	-765,6	-787,2	2,7
EBITDA	86,3	43,8	97,1
<i>EBITDA (bereinigt)</i>	<i>183,4</i>	<i>175,0</i>	4,8
<i>EBITDA-Marge in % (bereinigt)</i>	<i>3,9</i>	<i>3,6</i>	-
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	-74,0	-84,3	12,2
Firmenwertabschreibungen	-	-12,3	-
EBIT	12,3	-52,8	123,3

DIE OPERATIVEN UNTERNEHMENSBEREICHE

12 Thomas Cook

15 Primondo

19 Karstadt

THOMAS COOK

Erwartungen für Wintersaison bisher übertroffen - gute Entwicklung in allen Kernmärkten

Der größte Geschäftsbereich im Arcandor Konzern hat sich im ersten Quartal 2007/2008 in allen Kernmärkten gut entwickelt. Die Thomas Cook Group plc erreichte Umsätze (pro forma) in Höhe von 2,14 Mrd. €. Wäre die Thomas Cook Group plc bereits im Vorjahr in der gleichen Struktur Teil des Arcandor Konzerns gewesen, wären die Umsätze im Zeitraum Oktober bis Dezember leicht um 1,6% zurückgegangen (Vorjahr pro forma: 2,17 Mrd. €). Ausschlaggebend für diesen Umsatzrückgang ist maßgeblich der strukturierte Abbau von Kapazitäten, insbesondere im Zuge der Übernahme von MyTravel. Die Thomas Cook Group plc hat im Rahmen ihres flexiblen Asset Light-Modells unrentable Kapazitäten in wesentlichen Märkten gezielt reduziert und damit bei Verkaufspreisen und Margen eine positive Entwicklung stimuliert.

Die Auslastungsfaktoren übertrafen in allen Märkten, ausgenommen in Nordamerika, das Vorjahresniveau. Die Buchungen für die Sommersaison 2008 waren auf allen Märkten vielversprechend.

Bereinigtes EBITDA deutlich verbessert

Das Ergebnis konnte deutlich verbessert werden. Das bereinigte EBITDA erreichte im ersten Quartal 2007/2008 (1. Oktober bis 31. Dezember 2007) 32,3 Mio. €. Wäre die Thomas Cook Group plc bereits im Vorjahr in der gleichen Struktur Teil des Arcandor Konzerns gewesen, wäre das bereinigte EBITDA pro forma um 60,7 Mio. € gestiegen (Vorjahr pro forma: minus 28,4 Mio. €).

Wichtige Kennzahlen

		01.10.2007 -31.12.2007	01.10.2006 -31.12.2006	Veränderung in %
Umsatz*	Mio. €	2.136,8	2.171,2	-1,6
Ertragslage*				
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	32,3	-28,4	-
EBITDA-Marge	in %	1,5	-1,3	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	24.759	9.548	-

* Auf vergleichbarer Pro-forma-Basis.

Thomas Cook Group plc steigt in den Blue-Chip-Index FTSE 100 auf

Nur sechs Monate nach der erfolgreichen Fusion von Thomas Cook und MyTravel wurde die Thomas Cook Group plc am 24. Dezember 2007 in den FTSE 100 aufgenommen. Damit zählt der Konzern zu den führenden, an der Londoner Börse notierten Unternehmen.

Aktienrückkaufprogramm angekündigt

Im Dezember 2007 gab Thomas Cook Pläne für ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von rund 375 Mio. € bekannt. Die Genehmigung des Aktienrückkaufs soll auf einer außerordentlichen Hauptversammlung am 12. März 2008 erfolgen.

Thomas Cook mit Wachstumsstrategie

Im November 2007 präsentierte die Thomas Cook Group plc vor Vertretern der internationalen Finanzwelt in London ihre Strategie für nachhaltiges Wachstum und Profitabilität.

Die Wachstumsstrategie von Thomas Cook basiert auf folgenden Säulen: Wertmaximierung des Segments Pauschalreisen, Entwicklung zu einem führenden Anbieter von Individualreisen und Ausbau der reisebezogenen Finanzdienstleistungen. Darüber hinaus sind deutliche Zuwächse im E-Commerce geplant. Der Anteil des Internetvertriebs soll sich bis 2009/2010 auf 35 % erhöhen. Thomas Cook setzt weiter auf ein Geschäftsmodell mit geringer Kapitalbindung („Asset Light-Modell“), das sich durch eine hohe Flexibilität auszeichnet. Dieses Geschäftsmodell ermöglicht jederzeit das Herstellen eines Gleichgewichts von Angebot und Nachfrage und garantiert eine gute Performance auch in schwierigen Konjunkturphasen. So kann Thomas Cook höhere Margen erzielen und unterliegt bei eventuellen Nachfragerückgängen einem geringeren Risiko. Die Wachstumsstrategie wird durch eine aktive Marktkonsolidierungs- und Akquisitionspolitik in allen strategisch wichtigen Bereichen abgerundet.

Integration in nur zehn Monaten abgeschlossen

Nach der Fusion von Thomas Cook und MyTravel konnte die Integration der beiden Unternehmen in nur zehn Monaten erfolgreich abgeschlossen werden. So wurden in Großbritannien sechs Standorte und 144 Reisebüros geschlossen. Die Anzahl der Mitarbeiter reduzierte sich um rund 2.800 Beschäftigte. Seit Oktober 2007 arbeitet das Reisereservierungssystem für Reiseveranstalter in Großbritannien erfolgreich auf einer einzigen Plattform. Im November 2007 wurden die administrativen IT-Systeme in Großbritannien integriert. Die Fusion wurde damit in Rekordzeit erfolgreich abgeschlossen. Alle geplanten Maßnahmen konnten effektiv und ohne Reibungsverluste bei laufendem Geschäftsbetrieb umgesetzt werden. Damit sind die Voraussetzungen für Synergien von mindestens 200 Mio. € geschaffen.

Ausblick

Thomas Cook ist gut positioniert und blickt zuversichtlich in die Zukunft. Die europäischen Verbraucher zeigen ein stabiles Buchungsverhalten und sind trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes kaum bereit, auf größere Auslandsreisen zu verzichten. Darüber hinaus sorgt das Asset Light-Modell für große Flexibilität, um auf eventuelle Nachfrageschwankungen reagieren zu können. Die Aussichten für die Wintersaison 2007/2008 sowie die Sommersaison 2008 stimmen optimistisch. Die gute Nachfrage sowohl nach Winter- als auch nach Sommerurlaube versetzt Thomas Cook in eine starke Position für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres.

Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung und die durch die Fusion erzielbaren Synergien von mindestens 200 Mio. € bilden eine gesunde Basis, um im Geschäftsjahr 2009/2010 wie geplant ein EBITDA von mehr als 800 Mio. € zu erreichen.

PRIMONDO

Primondo wächst um 2,7%

- Ausland, Spezialversand und neue Medien legen weiter zu

Die Primondo Gruppe hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 ihren erfolgreichen Wachstums- und Transformationskurs fortgesetzt. Der bereinigte Umsatz im Bereich stieg um 2,7% auf 1,23 Mrd. € (Vorjahr: 1,20 Mrd. €). Dabei zeigten die einzelnen Geschäftsfelder eine differenzierte Entwicklung. Während das internationale Geschäft, der Spezialversand, der E-Commerce sowie der Teleshopping-Sender HSE24 mit hohen Wachstumsraten expandierten, verzeichnete Quelle in Deutschland erwartungsgemäß, entsprechend der Branchenentwicklung, ein rückläufiges Umsatzvolumen.

Mehrwertsteuereffekt beeinflusst Umsatz von Quelle Deutschland

- Verbesserung wichtiger Kennzahlen setzt sich fort

Das Weihnachtsquartal wurde bei Quelle Deutschland maßgeblich durch den Mehrwertsteuereffekt geprägt. So war der Vorjahresumsatz durch vorgezogene Käufe – insbesondere Möbel und Technik – künstlich erhöht. Abgesehen von diesem temporären Effekt ist die Erholung bei Quelle auf einem guten Weg. Quelle verzeichnet weiterhin eine positive Entwicklung bei den Neukunden und im E-Commerce. So hat Quelle Deutschland in der Herbst-/Winter-Saison im Vergleich zur Frühjahrs-/Sommer-Saison 2007 die Bestellungen um 1,1% steigern können. Die Anzahl der Neukunden stieg in der Herbst-/Winter-Saison 2007 im Vergleich zur Herbst-/Winter-Saison 2006 um 11% und die Aktivquote um 8%. Ebenso erhöhte sich der Bestand an aktiven Einzel- und Sammelbestellern. Damit hat Quelle die Voraussetzungen für deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres geschaffen.

Ergebnis steigt um 9,0%

Das bereinigte EBITDA des Konzernbereichs Primondo erreichte im ersten Quartal 35,7 Mio. € und verbesserte sich damit um 2,9 Mio. € beziehungsweise 9,0% (Vorjahr: 32,8 Mio. €). Hierzu haben vor allem die durch die Restrukturierung erzielten Verbesserungen beigetragen.

Wichtige Kennzahlen*

		01.10.2007 -31.12.2007	01.10.2006 -31.12.2006	Veränderung in %
Umsatz (bereinigt)	Mio. €	1.231,7	1.199,9	2,7
Ertragslage				
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	35,7	32,8	9,0
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	2,9	2,7	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	17.077	17.966	-4,9

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen.

Quelle forciert E-Commerce und klare Zielgruppen-Fokussierung

Die Verkaufsplattform quelle.de hat ihre Spitzenposition im deutschen E-Commerce weiter gefestigt. Quelle war auch im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres – hinter den reinen Internet-Anbietern eBay und Amazon – die klare Nummer drei der Online-Shops in Deutschland. Der Online-Anteil am Nachfrageumsatz stieg im Weihnachtsgeschäft auf rund 45%. Mit rund 700.000 bestellbaren Artikeln und über 50 Millionen Besuchen im Dezember 2007 hat sich E-Commerce damit zum wichtigsten Bestellweg entwickelt. Erstmals hat das dynamisch wachsende Online-Geschäft im Dezember 2007 den Hauptkatalog als Hauptumsatztreiber übertroffen. Die Weihnachtseinkäufe auf quelle.de sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 25% gestiegen. Im November 2007 hat Quelle das „Happy Hour Shopping“ sowie im Dezember 2007 den Restpostenmarkt eingeführt. Die beiden neuen Formate haben die Umsatzerwartungen deutlich übertroffen. Die gute Entwicklung von quelle.de wurde insbesondere durch die Einbindung weiterer renommierter Kooperationspartner gefördert. Beispiele sind WMF, Tom Tailor und fahrrad.de. Die Ausweitung der Vertriebsplattform quelle.de durch die Aufnahmen von weiteren Markenanbietern wird das Online-Wachstum in diesem Jahr deutlich verstärken. Zusätzlich wird die Verzahnung der Vertriebswege im Rahmen der Multi-Channel-Strategie die Kampagnefähigkeit des führenden Universalversenders in Deutschland weiter verbessern. Quelle positioniert sich als verlässlicher und qualitätsorientierter All-Generationen-Händler, der sich insbesondere auf die Zielgruppen Frauen und Familien fokussiert. Dies hat Quelle mit dem zum Quartalsende in einer Auflage von neun Millionen Exemplaren versandten Hauptkatalog Frühjahr/Sommer 2008 unterstrichen.

Spezialversand wächst um 5,3%

Einen guten Start in das Geschäftsjahr 2007/2008 zeigte der Spezialversand. Mit einem Umsatzzuwachs von 5,3% unterstrichen die zwölf Spezialversender ihre Bedeutung als zuverlässige und profitable Wachstumsträger für den gesamten Unternehmensverbund.

Zum 1. Oktober 2007 hat Primondo im Spezialversand nach langer Zeit wieder eine Akquisition getätigt und alle Geschäftsanteile an der Planet Sports GmbH in Starnberg übernommen. Mit der Eingliederung des führenden E-Commerce-Versenders für Boardsports und Streetwear in Deutschland stärkt die Primondo Gruppe ihr Wachstumssegment „Communities“, das sich erfolgreich auf Zielgruppen mit ähnlichen Bedürfnissen und Interessen konzentriert. Das profilierte Internet-Geschäft, die führende Position im Marktsegment sowie die hohe Authentizität und Glaubwürdigkeit der Marke Planet Sports ergänzen in idealer Weise die bestehenden Aktivitäten von Primondo. In ihrem ersten Quartal unter dem Dach von Primondo zeigte Planet Sports eine gute Geschäftsentwicklung.

Internationales Geschäft wächst weiter zweistellig

Quelle ist in zehn Ländern Mittel-Ost-Europas die Nummer eins oder zwei im jeweiligen Markt und mit Abstand führend im E-Commerce. Im Berichtsquartal setzten die internationalen Quelle Töchter mit einem Umsatzplus von 20,1 % den langfristigen Wachstumstrend fort. Herausragend entwickelte sich Quelle in Russland. Auch in Österreich hat Quelle weitere Marktanteile dazugewonnen und ihre Spitzenposition ausgebaut. Darüber hinaus wird der Marktführer im mittel-ost-europäischen Distanzhandel die Sortimente erweitern und insbesondere die Quelle Eigenmarke Privileg einführen, den E-Commerce ausbauen und weitere Vertriebskanäle öffnen. In der Prüfung sind Teleshopping-Angebote und der Aufbau eines Sammelbesteller-Konzepts.

HSE24 steigert Umsatz um 18,2 %

Der Teleshopping-Sender HSE24 verzeichnete mit einem zweistelligen Umsatzplus von 18,2 % auf 93 Mio. € das stärkste Weihnachtsgeschäft in der zwölfjährigen Unternehmensgeschichte. Im Berichtsquartal wurden im Rahmen eines Integrationsprogramms zahlreiche weitere Kooperationen auf den Weg gebracht. So wird Quelle in 2008 im Rahmen der Cross Selling-Strategie eigene Shows auf HSE24 ausstrahlen. Rund 100 Quelle Präsentationen sind bereits geplant.

Primondo und Axel Springer starten myby

Primondo besetzt neue, ertragstarke Marktsegmente. Anfang Oktober 2007 ist myby, die strategisch ausgerichtete Kooperation zwischen Primondo und dem Axel Springer Verlag, an den Start gegangen. Ziel des Gemeinschaftsunternehmens ist es, zum führenden Online-Fachmarkt für Elektronikartikel in Deutschland aufzusteigen. Angeboten wird ein breites und preisgünstiges Sortiment aus den Warengruppen Unterhaltungselektronik, Telekommunikation, Computer und Weiße Ware. Die ersten Ergebnisse im Weihnachtsgeschäft belegen das hohe Wachstumspotenzial des neuen Online-Anbieters.

Wettbewerbsfähigkeit der Service Group deutlich gesteigert

Die erfolgreiche und schnelle Sanierung insbesondere der Bereiche Logistik und Customer Care ist eine wesentliche Voraussetzung für das nachhaltige und profitable Wachstum der Primondo Gruppe. Zum 1. Oktober 2007 konnte durch ein neues Arbeitszeitmodell die Wettbewerbsfähigkeit des Logistikzentrums in Leipzig wiederhergestellt werden. Für die Logistikbetriebe in Mittelfranken wurde ebenfalls ein neues Modell zur Zukunftssicherung vorgestellt. Im Bereich der Kundenbetreuung will Primondo die Sanierung in der ersten Jahreshälfte 2008 abschließen. Das stark wachsende E-Commerce-Geschäft und damit einhergehende rückläufige Call-Aktivitäten, nicht mehr zeitgemäße betriebliche Einrichtungen sowie zu hohe Personalkosten haben die Konzentration auf wenige neue, moderne und rentable Standorte erforderlich gemacht. In diesem Zusammenhang wird Primondo den Customer Care-Standort Cottbus nach dem Vorbild der Kommunikationszentren der neuen Generation in Berlin und Magdeburg ausbauen.

Verkauf von 51 % an neckermann.de

Im Universalversand Deutschland konzentriert Primondo sich auf den Marktführer Quelle. Im Zusammenhang mit dieser strategischen Entscheidung hat Arcandor mit dem Finanzinvestor Sun Capital Partners, Florida/USA eine Vereinbarung zum Verkauf von 51 % der Gesellschaftsanteile an neckermann.de getroffen. Plangemäß wird auch die operative Führung bei neckermann.de an den neuen Mehrheitseigner abgegeben. Durch die Beibehaltung von 49 % der Gesellschaftsanteile wird sichergestellt, dass Arcandor nach Abschluss des Turnarounds und dem geplanten Verkauf oder Börsengang je nach Geschäftserfolg und Marktgegebenheiten Erlöse in einer Größenordnung zwischen 170 Mio. € und deutlich mehr als 300 Mio. € erzielen kann.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2007/2008 werden signifikante Umsatz- und Ergebnis-Verbesserungen bei Primondo erwartet. Im Universalversand Deutschland wird sich die Erholung von Quelle weiter fortsetzen. Alle Wachstumssegmente werden weiter deutlich zulegen. Das Ergebnis (bereinigtes EBITDA) wird in allen Quartalen positiv sein. Damit wird der erfolgreiche Turnaround von Quartal zu Quartal immer deutlicher sichtbar.

KARSTADT

Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2007/2008 durch Sondereffekte beeinträchtigt

Im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres erzielten die Karstadt Waren- und Sporthäuser einen Umsatz in Höhe von 1,32 Mrd. €. Verglichen mit der sehr erfolgreichen Vorjahresperiode mit einem Umsatz in Höhe von 1,43 Mrd. € entspricht dies einem Umsatzrückgang von 8,1 %. Dieser ist zu einem wesentlichen Teil durch Sondereffekte bedingt. Die hohen zusätzlichen Umsätze zum Unternehmensjubiläum im Jahr 2006 sowie die vorgezogenen Käufe höherpreisiger Artikel aufgrund der bevorstehenden Mehrwertsteuererhöhung hatten das vierte Quartal 2006 positiv geprägt. Ohne Sondereffekte hätte der Karstadt Umsatz im Berichtsquartal knapp unter Vorjahresniveau gelegen. Die Neuausrichtung der Karstadt Warenhäuser wurde konsequent und zügig fortgesetzt. So wurde Verkaufsfläche in Höhe von rund 40.000 qm umgebaut und durch umfangreiche Filialmodernisierungen Umsatz in Richtung höhermargiger Konsumfelder verlagert und niedrigmargiger Umsatz gezielt zurückgeführt.

Leistungssteigerung durch neues Geschäftsmodell

Die Einführung des neuen Geschäftsmodells wurde im ersten Quartal 2007/2008 mit Nachdruck fortgesetzt. Dazu gehört auch die Integration von bisher 571 zusätzlichen Marken-Shops in den Warenhäusern. Die Wirkung der umsatz- und ergebnisstärkenden Neuausrichtung des Geschäftsmodells ist bereits an einer deutlichen Verbesserung der Flächenproduktivität zu erkennen. Im unmittelbaren Vergleich der mit den Marken-Shops neu gestalteten Flächen ergab sich eine um 12 % verbesserte Flächenleistung. Auch die erfolgreichen Themeninszenierungen sowie das Trading-up der Warenhäuser zeigen, dass die Repositionierung der Marke Karstadt auf einem guten Weg ist. Bereits umgestellte Häuser erzielten im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ebenso wie karstadt.de und die Häuser der Premium Group eine überdurchschnittliche Entwicklung. So lag der Umsatz von karstadt.de mehr als 10 % über dem Vorjahr. Darüber hinaus verlief das Jubiläum 100 Jahre KaDeWe überaus erfolgreich.

Wichtige Kennzahlen*

		01.10.2007 -31.12.2007	01.10.2006 -31.12.2006	Veränderung in %
Umsatz (bereinigt)				
Kern-Warenhäuser	Mio. €	1.128,9	1.231,5	-8,3
Karstadt sports	Mio. €	63,0	68,5	-8,0
Segment gesamt¹⁾	Mio. €	1.315,7	1.432,0	-8,1
Ertragslage				
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	136,0	181,8	-25,2
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	10,3	12,7	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	24.619	26.608	-7,5

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

¹⁾ Inklusive Karstadt Feinkost und LeBuffet.

Umbaumaßnahmen führen zu Ergebnisbelastung im ersten Quartal 2007/2008

Die planmäßige Umsetzung der Umbaumaßnahmen zur tief greifenden Repositionierung der Karstadt Warenhäuser wirkte sich auf die Ergebnisentwicklung aus. Der durch den teilweise erwarteten Umsatzverlust bedingte Rückgang des Rohertrags konnte im gleichen Zeitraum nicht vollständig durch die bereits verbesserte Rohertragsmarge und die effizientere Kostenstruktur kompensiert werden. Im ersten Quartal 2007/2008 erreichte das bereinigte EBITDA 136,0 Mio. € und lag damit um 45,8 Mio. € unter dem Vorjahr. Die Ergebnisentwicklung im Premium Bereich und bei Karstadt Feinkost war positiv, da hier die Neuausrichtung schon deutlich weiter umgesetzt ist. Flankiert wurde die Entwicklung hin zum neuen Geschäftsmodell durch umfassende Kundenbindungsmaßnahmen. Weiterhin konnten durch den Einsatz der „Karstadt & Friends“-Karte als neues B2B-Kooperationsprogramm viele neue Kunden gewonnen werden.

Sonstige Angaben

		01.10.2007 -31.12.2007	01.10.2006 -31.12.2006
Filialen			
Premium	Anzahl	4	4
Karstadt			
Boulevard Plus	Anzahl	62	62
Boulevard	Anzahl	25	26
Warenhäuser	Anzahl	91	92
Karstadt sports	Anzahl	28	28
Projektfilialen	Anzahl	10	11
Gesamt	Anzahl	129	131
Verkaufsfläche			
Eigengenutzte Flächen ohne Fremdvermietung	Tsd. qm	1.604,2	1.664,3

Working Capital verbessert

Das Working Capital konnte, insbesondere durch einen deutlichen Vorratsabbau und positive Auswirkungen aus der Kooperation mit Li & Fung, signifikant reduziert werden.

Kundenorientierte Sortimentsführung durch Category Management verbessert

Im Rahmen der Umsetzung des neuen Geschäftsmodells zu Beginn des Geschäftsjahres 2007/ 2008 ist Karstadt mit der Einführung der neuen Category Management-Prozesse gestartet. Beim Category Management werden unter Einbeziehung der Kundensicht und der engen Verzahnung von Einkauf, Verkauf, Marketing und Flächenplanung die Sortimente bis zur Präsentation im Verkauf durchgängig neu konzeptioniert. Die Umstellungen bei den Sortimenten Damenoberbekleidung und Home zeigen eine bis zu 12,5 Prozentpunkte bessere Umsatzperformance gegenüber den nicht umgestellten Bereichen.

Strategische Partnerschaften stärken die Kompetenz in arrondierenden Bereichen

Im Oktober 2007 hat Karstadt zwei weitere Kooperationen vereinbart. In den Sortimentsbereichen Buch und Multimedia wurde eine strategische Partnerschaft mit kompetenten Partnern eingeleitet. Für das Buchgeschäft wurde die Zusammenarbeit mit den Spezialisten Hugendubel und Weltbild vereinbart. Nach Zustimmung der Kartellbehörde soll in insgesamt 52 Warenhäusern das Buchgeschäft bei Karstadt in standortbezogenen, maßgeschneiderten Formaten geführt werden. Mit dem Apple-Spezialisten Gravis ist nach einem Test in vier Karstadt Häusern eine Partnerschaft im Sortiment Multimedia vorgesehen. Die erste Eröffnung erfolgte im November 2007 im Düsseldorfer Karstadt Haus, drei weitere folgen bis Ende März 2008.

Karstadt sports mit neuem Auftritt

Im Oktober 2007 präsentierte Karstadt die Neuausrichtung der 28 Sporthäuser und der 73 Sportabteilungen der Warenhäuser. Unter dem neuen Claim „enjoy sport and style“ und mit dem neuen Auftritt „Karstadt sports“ wird die starke Kompetenz bei funktionaler Sportbekleidung und Sportgeräten durch Lifestyle-Fashion und Wellness-Themen erfolgreich ergänzt. Die entsprechende Neugestaltung der sieben Flagship-Sporthäuser wird bis März 2008 abgeschlossen sein. Mit der Hinwendung zu Lifestyle orientierten Sportarten wie Yoga und Pilates werden verstärkt die weiblichen Zielgruppen angesprochen und der allgemeine Wellness-Trend aufgegriffen. Binnen zwei Jahren soll der Anteil der margenstärkeren Lifestyle-Artikel deutlich ausgebaut werden und im Karstadt sports Sortiment künftig mehr als 40% ausmachen.

Ausblick:**Stärkung der Markenpräsenz**

Auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2007/2008 wird Karstadt seine Fashion-Kompetenz nachhaltig verstärken. So werden zu den bereits etablierten 571 Markenshops weitere 450 Shops in Betrieb genommen. Hiervon profitieren auch die eigenen Exklusivmarken, die ab März 2008 mit neuen Kollektionen und Shops auf die Fläche kommen. Die Fashion-Kompetenz erhält eine zusätzliche Dynamik durch die Aufnahme der Designermode von Kostas Murkudis und Kaviar Gauche, dem Siegerlabel des ersten Karstadt New Generation Award, der im Rahmen der Berlin Fashion Week im Juli 2007 verliehen wurde. In den 20 Top-Häusern von Karstadt wird die Modelinie von Kaviar Gauche ab März 2008 angeboten. In Fortsetzung seiner erfolgreichen Themeninszenierung startet Karstadt im Februar 2008 das Thema „Die Stadt in voller Blüte“. Top-Model Eva Padberg wird im Frühjahr in der visuellen Außenkommunikation für das Trading-up im Warenhausbereich stehen.

Realisierung von drei Großprojekten und 20 Filialumbauten in 2008

Neben größeren Umbauten in rund 20 Filialen werden im laufenden Geschäftsjahr drei Großprojekte abgeschlossen. In Hamburg wird im Herbst der dreijährige Komplettumbau des Hauses an der Mönckebergstraße abgeschlossen. In Essen eröffnet Karstadt am 13. März 2008 im neuen Shopping-Center Limbecker Platz auf 20.000 qm sein neues „Idealhaus“, das als Prototyp für die moderne und zukunftsgerichtete Flächen- und Sortimentsschichtung und Präsentation bei Karstadt steht. Im Herbst wird im Duisburger Einkaufszentrum „FORUM“ das neue innerstädtische Karstadt Haus eröffnet. Darüber hinaus wird die Premium Group von der geplanten Aufwertung von Dresden als Premium Standort profitieren. Damit hat Karstadt bis Ende 2008 in Summe rund 40 bis 50 Häuser auf das neue Geschäftsmodell umgestellt.

DER KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

24	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
25	Geschäftsverlauf des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2007/2008
25	Wesentliche Ereignisse
26	Umsatz- und Ergebnisentwicklung
29	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
30	Investitionen und Finanzierung
32	Vermögens- und Kapitalstruktur
33	Mitarbeiter
34	Risikobericht
34	Prognosebericht
34	Nachtragsbericht

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der wirtschaftliche Aufschwung in Deutschland hat sich im vierten Kalenderquartal 2007 nach vorläufigen Indikatoren etwas gedämpft fortgesetzt. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte stieg nach ersten Berechnungen in den Monaten Oktober bis Dezember 2007 leicht um rund 1%. Die privaten Konsumausgaben verzeichneten gegenüber dem Vorjahreszeitraum nur einen Anstieg um nominal 1%. Die privaten Haushalte zeigten somit eine deutlich stärkere Kaufzurückhaltung als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (plus 3,1%); ein Ergebnis, das die Erhöhung der Mehrwertsteuer widerspiegelt, die im Jahr 2006 zu Vorzieheffekten geführt hatte. Die Sparquote der privaten Haushalte blieb mit rund 9% auf dem Niveau des Vorjahres.

Nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes blieb die Umsatzentwicklung in den konzernrelevanten Bereichen Kauf- und Warenhäuser sowie Versandhandel in den Monaten des Berichtsquartals deutlich hinter dem Vorjahresquartal zurück. Der Umsatz der Kauf- und Warenhäuser in Deutschland verringerte sich im Dezember 2007 nominal um 7,0% und real um 7,6%. Der Versandhandel hatte mit einem Minus von nominal 12,6% beziehungsweise real 13,0% einen noch stärkeren Umsatzrückgang zu verzeichnen.

Nach Angaben der World Tourism Organization (UNWTO) nahm die Anzahl der internationalen Touristenankünfte im Jahr 2007 um rund 6% gegenüber dem Vorjahr zu. Dies entspricht einer Anzahl von rund 900 Millionen Touristen weltweit. Der positive Trend hielt dabei, trotz der sich verschärfenden weltweiten Kreditkrise, auch im vierten Quartal 2007 an. So stieg die Anzahl der internationalen Touristenankünfte gegenüber dem Vorjahresmonat im Oktober um 6,3%, im November um 6,1% und im Dezember 2007 um 5,7%. Die Touristikbranche konnte sich damit erfolgreich den weiter anhaltenden negativen externen Einflüssen wie Kerosinpreisentwicklung, Dollarschwäche, Unruhen und Naturkatastrophen widersetzen.

Ausblick

Nach einer kräftigen Expansion der deutschen Wirtschaft im Jahr 2007 schwächt sich das Wachstum im Jahr 2008 voraussichtlich etwas ab. Es wird ein Anstieg des realen BIP von 2,1% erwartet. Der Außenhandel wirkt dabei vor dem Hintergrund eines sich etwas ungünstiger entwickelnden Umfeldes leicht bremsend. Die Binnennachfrage – vor allem der private Verbrauch – wird dagegen zur wichtigsten Triebfeder der wirtschaftlichen Entwicklung. Es wird ein Wachstum des privaten Konsums von 2,1% in 2008 und von 1,3% in 2009 prognostiziert. Neben einem weiteren Beschäftigungsaufbau kommt es zu einem Anstieg der realen verfügbaren Einkommen.

Im Bereich Touristik erwartet Thomas Cook in den Kernmärkten eine Zunahme des Umsatzes von 132 Mrd. € im Jahr 2005 auf 165 Mrd. € in 2010. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 4,6%. Innerhalb dieses Segments wird für den Zeitraum von 2005 bis 2010 ein durchschnittliches jährliches Wachstum des Pauschalreisemarkts von 2,1% auf 55 Mrd. € prognostiziert, während der Markt für Individualreisen um 6,0% auf 110 Mrd. € wachsen soll.

GESCHÄFTSVERLAUF DES ERSTEN QUARTALS DES GESCHÄFTSJAHRES 2007/2008

Wesentliche Ereignisse

Primondo veräußert NeBus an Andlinger & Company

Im Oktober 2007 fand der Verkauf der NeBus Gruppe an die Investment- und Management-Gruppe Andlinger & Company statt. Die NeBus Gruppe ist ein Spezialanbieter von Kundenbindungs- und Verkaufsförderprogrammen mit Sitz in den Niederlanden und weiteren Aktivitäten in Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, der Tschechischen Republik, der Schweiz, der Slowakei und Spanien. Das Closing der Transaktion fand im ersten Quartal 2007/2008 statt.

Vorvertrag zur Veräußerung der 49 %-Beteiligung an Highstreet unterzeichnet

Die Arcandor AG hat im Dezember 2007 einen Vorvertrag unterzeichnet, der den Verkauf der 49 %-Beteiligung an der Immobiliengesellschaft Highstreet zum Inhalt hat. Die Arcandor AG wird ihren Gesellschaftsanteil in Höhe von 49 % an ein Bieterkonsortium, geführt von DB RREEF, Tochtergesellschaft der Deutschen Bank, der Pirelli RE und der Borletti Group, verkaufen. Mit dem Verkauf der Highstreet-Anteile wird sich Arcandor vom gesamten Warenhaus-Immobilienportfolio trennen.

Verkauf von 51 % an neckermann.de

In einem weiteren Schritt hat die Arcandor AG im Dezember 2007 eine Vereinbarung zum Verkauf von 51 % der Gesellschaftsanteile an neckermann.de getroffen. Erwerber ist der Finanzinvestor Sun Capital Partners, Florida/USA. Die operative Führung an neckermann.de wird wie geplant an den neuen Mehrheitseigner abgegeben.

Convertible Bonds

Am 27. Dezember 2007 hat die Arcandor AG das Optionsrecht zur Ablösung der Wandelanleihe ausgeübt. Insgesamt wurden alle ausstehenden 1.585 Convertible Bonds gewandelt, wodurch sich das Gezeichnete Kapital um 23,6 Mio. € und die Kapitalrücklage der Arcandor AG um 50,7 Mio. € erhöht haben.

Fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche

In 2006 gab der Arcandor Konzern die geplante Veräußerung seiner Geschäftsbereiche neckermann.de, Quelle Region West (Frankreich, Spanien und Belgien) sowie einiger Nicht-Kern-Geschäftsaktivitäten des Spezialversands und verschiedener versandnaher Servicegesellschaften bekannt. Gemäß IFRS 5 werden die Ergebnisse der Geschäftsbereiche neckermann.de, Quelle Region West und der nicht mehr zum Kern-Geschäft zählenden Spezialversender in der Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre 2006, 2007 und 2007/2008 nur noch in dem Posten „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ ausgewiesen. Neben den aufgegebenen Geschäftsbereichen werden als Abgangsgruppen klassifizierte langfristige Vermögenswerte und Schulden und zur Veräußerung verfügbare langfristige Vermögenswerte in der Bilanz in den Posten „Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte“ und „Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“ gezeigt.

Das Vorliegen der Voraussetzungen für eine entsprechende Klassifikation von langfristigen Vermögenswerten, Abgangsgruppen und aufgegebenen Geschäftsbereichen wird zu jedem Stichtag überprüft.

Zum 30. September 2007 war absehbar, dass eine Veräußerung der versandnahen Servicegesellschaften innerhalb der 12-Monatsfrist seit erstmaliger Klassifizierung höchst unwahrscheinlich ist. Daher erfolgte eine Rückgliederung der jeweiligen Vermögenswerte und Schulden. Im Oktober 2007 fand der Verkauf der NeBus Gruppe an die Investment- und Management-Gruppe Andlinger & Company statt. Daneben ergaben sich zu den bereits planmäßig durchgeführten Verkäufen keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Neben dem gesonderten Ausweis aufgebener Geschäftsbereiche und zur Veräußerung verfügbarer langfristiger Vermögenswerte beziehungsweise Abgangsgruppen ist das Zahlenwerk in den Geschäftsjahren 2006 und 2007/2008 durch Sonderfaktoren im Zusammenhang mit der Restrukturierung und Neuausrichtung des Arcandor Konzerns, den Wechsel auf den Stichtag 30. September sowie durch verschiedene Unternehmenserwerbe (Erwerb des 50%-Anteils der Deutsche Lufthansa AG an Thomas Cook, Zusammenschluss Thomas Cook mit MyTravel und Erwerb HSE24) beeinflusst.

Bedingt durch den geplanten Geschäftsjahreswechsel der Thomas Cook Group plc auf den konzerneinheitlichen Stichtag zum 30. September erfolgte die Einbeziehung der Erträge und Aufwendungen von Thomas Cook für den Quartalsabschluss zum 31. Dezember 2007 für die Periode vom 1. November 2007 bis zum 31. Dezember 2007. Im zum 31. Dezember 2006 endenden Quartal wurden die Erträge und Aufwendungen von Thomas Cook pro forma (100% Thomas Cook und 100% MyTravel) für die vergleichbare Periode vom 1. November 2006 bis zum 31. Dezember 2006 einbezogen.

Diese Pro-forma-Angaben werden ausschließlich bei der Darstellung der Umsatz- und Ergebnisentwicklung zugrunde gelegt.

UMSATZENTWICKLUNG

Bereinigter Umsatz nach Unternehmensbereichen

Angaben in Mio. €	01.10.2007 -31.12.2007	01.10.2006 -31.12.2006*	Veränderung in %
Thomas Cook	1.240,3	1.230,7 ¹⁾	0,8
Primondo	1.231,7	1.199,9	2,7
Karstadt	1.315,7	1.432,0	-8,1
Operative Bereiche	3.787,7	3.862,6¹⁾	-1,9
Dienstleistungen	66,7	69,5	-3,9
Überleitungsrechnung	-27,5	-43,1	-
	3.826,9	3.889,0¹⁾	-1,6

* Die Daten wurden angepasst.

¹⁾ Thomas Cook pro forma = 1. November bis 31. Dezember 2006.

Der Umsatz von **Thomas Cook** ist um 0,8% von 1,23 Mrd. € für die Periode vom 1. November 2006 bis zum 31. Dezember 2006 (pro forma) auf 1,24 Mrd. € gestiegen. Mit Ausnahme von Nordamerika war die Auslastung der Kapazitäten über dem Vorjahresniveau.

Die um 5% rückläufigen Buchungen für die gesamte Wintersaison in Großbritannien konnten bisher aufgrund des flexiblen Geschäftsmodells durch gleichzeitige Reduktion der Kapazitäten aufgefangen werden. Insgesamt lagen die noch verfügbaren Kapazitäten unterhalb des Vorjahres. Die durchschnittlichen Verkaufspreise und Margen konnten verbessert werden. Bei den Buchungen im Mittelstreckensegment lag die Auslastung über Plan und die Aufwärtsentwicklung bei den Verkaufspreisen und Margen setzte sich fort.

In Nordeuropa konnte eine starke Nachfrage für die Wintersaison verzeichnet werden. Die Buchungen und die Kapazitäten für die kommende Saison stiegen um jeweils 7%, wobei der durchschnittliche Verkaufspreis um 8% gegenüber Vorjahr gesteigert werden konnte. Aufgrund der erfreulichen Nachfrage stieg hier auf vergleichbarer Basis der Umsatz um über 10%.

In Kontinentaleuropa konnte insbesondere für Deutschland ein Anstieg der Buchungszahlen festgestellt werden. Dazu trug unter anderem die rückläufige Arbeitslosenquote in Deutschland bei. Insgesamt stieg in Kontinentaleuropa der Umsatz auf vergleichbarer Basis leicht an.

Im Segment Airlines verlief das Geschäft im ersten Quartal 2007/2008 sehr erfreulich. Hier stieg der Sitzladefaktor im Vergleich zur Vorperiode um 7% und es gelang, den Umsatz um über 3% im Vergleich zu den Monaten November und Dezember 2006 zu steigern.

Primondo konnte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 den im dritten Quartal 2007 begonnenen Wachstumskurs fortsetzen. Der bereinigte Umsatz erreichte 1,23 Mrd. € (Vorjahr: 1,20 Mrd. €). Dies entspricht einem Zuwachs von 2,7%. Dazu beigetragen haben insbesondere das unverändert gute Wachstum der Spezialversender, bei denen ein Umsatzplus von 5,3% im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden konnte, und das Auslandsgeschäft der Quelle Gruppe mit einem Wachstum von 20,1%. In Russland konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr

verdoppelt werden. Auch Österreich trug mit einer Umsatzsteigerung zu dieser positiven Entwicklung bei. Bei den Spezialversendern zeigten insbesondere die Walz Gruppe und die TriStyle Gruppe mit einem Umsatzwachstum von 8,1 % beziehungsweise 5,4 % eine erfreuliche Entwicklung.

Im deutschen Universalversand konnte Quelle bei der Neukundenanzahl gegenüber dem Vorjahr weiter kräftig zulegen und hat im Dezember 2007 erstmals mehr Umsatz im Online-Geschäft gemacht als über den traditionellen Hauptkatalog. Insgesamt blieb der Quelle Umsatz im Universalversand Deutschland aber hinter dem Vorjahresquartal zurück. Ausschlaggebend dafür war die erhöhte Vorjahresbasis mit mehrwertsteuerbedingten vorgezogenen Käufen, insbesondere bei Produkten mit hohem Durchschnittsbau (Hartwaren und Elektronik). Quelle Deutschland zeigt inzwischen eine positive Entwicklung bei den Neukunden und startet erstmals seit vielen Jahren mit einem gegenüber dem Vorjahr erhöhten Bestand aktiver Kunden in das neue Kalenderjahr. Überaus erfreulich entwickelte sich der Umsatz im ersten Quartal 2007/2008 im Bereich Teleshopping.

Bei **Karstadt** wurde die Neupositionierung der Waren- und Sporthäuser plangemäß, weg von niedrigmargigen Umsätzen und hin zu höhermargigen Konsumfeldern, konsequent fortgesetzt. Insgesamt erreichte Karstadt im ersten Quartal 2007/2008 einen bereinigten Umsatz von 1,32 Mrd. €, was einem Umsatzrückgang um 8,1 % gegenüber der sehr erfolgreichen Vorjahresperiode entspricht.

Der Umsatzvergleich gegenüber dem Vorjahr wird jedoch durch die vorgezogenen „Mehrwertsteuer-Käufe“ bei langlebigen Konsumgütern und die im Vorjahresvergleich einmalig hohen Jubiläumsumsätze stark beeinträchtigt. Daneben hat sich die insgesamt geringere Nachfrage belastend auf das erste Quartal 2007/2008 ausgewirkt. So lag der Einzelhandelsumsatz im wichtigsten Handelsmonat Dezember 4,9 % unter Vorjahr, das Marktsegment der Kauf- und Warenhäuser hatte insgesamt einen Rückgang um 7,0 % zu verzeichnen. Überproportional war die Entwicklung in den bereits auf das neue Geschäftsmodell umgestellten Karstadt Häusern und insbesondere in der Premium Group. Auch übertrafen die Multi-Channel-Aktivitäten mit karstadt.de die in sie gesetzten Erwartungen. In diesen Bereichen wurden überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt.

Deutlich über dem Vorjahresumsatz mit einem Wachstum von über 10 % liegt der Bereich karstadt.de. Insbesondere ein verstärktes Online-Marketing, Marktwachstum und das Forcieren der Multimedia-Sortimente trieben diese positive Entwicklung vor allem im Dezember 2007 voran.

Sonderfaktoren und Bereinigungen: Im Umsatz des ersten Quartals 2007/2008 sind Bereinigungen in Höhe von 129,6 Mio. € (Vorjahr: 208,6 Mio. €) enthalten. Im Segment Primondo wurden in der Berichtsperiode Umsätze in Höhe von 41,5 Mio. € (Vorjahr: 59,3 Mio. €) für Desinvestitionen und Schließungen (Happy Size, thirty and more, servicelogiQ und Fox-Markt) korrigiert. Für Karstadt wurden in der laufenden Periode Umsätze in Höhe von 70,3 Mio. € (Vorjahr: 146,9 Mio. €) für Großhandelsumsätze und Projektfilialen bereinigt. Wegen der bevorstehenden vollständigen Veräußerung der Immobilien wurden sämtliche Umsätze des Segments Immobilien in Höhe von 48,7 Mio. € (Vorjahr: 53,0 Mio. €) eliminiert. Für die Segmente Thomas Cook und Dienstleistungen wurden in der Berichtsperiode und im Vorjahr keine Bereinigungen vorgenommen.

ERGEBNISENTWICKLUNG

Bereinigtes EBITDA nach Unternehmensbereichen

Angaben in Mio. €	01.10.2007 -31.12.2007	01.10.2006 -31.12.2006*	Veränderung in %
Thomas Cook	-79,0	-113,8 ¹⁾	30,6
Primondo	35,7	32,8	9,0
Karstadt	136,0	181,8	-25,2
Operative Bereiche	92,7	100,7¹⁾	-8,0
Sonstige Bereiche ²⁾ , Überleitungsrechnung/Holding	-20,6	-11,2	-
	72,1	89,6¹⁾	-19,5

* Die Daten wurden angepasst.

¹⁾ Thomas Cook pro forma = 1. November bis 31. Dezember 2006.

²⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente: Dienstleistungen und Immobilien.

Das bereinigte EBITDA der **operativen Bereiche** belief sich im ersten Quartal 2007/2008 auf 92,7 Mio. € (Vorjahr pro forma: 100,7 Mio. €).

Für das Segment **Thomas Cook** betrug das bereinigte EBITDA im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 (Periode vom 1. November bis zum 31. Dezember 2007) minus 79,0 Mio. € und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 34,8 Mio. € (30,6%) gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Restrukturierungserfolgen der Vergangenheit, dem positiven Umsatzverlauf und der Margensteigerung, aber auch aus ersten Erfolgen bei der Integration von Thomas Cook und MyTravel.

Primondo gelang es im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008, das bereinigte EBITDA im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2,9 Mio. € zu verbessern. Dies entspricht einem Zuwachs um 9,0% von 32,8 Mio. € im vierten Quartal 2006 auf 35,7 Mio. € im ersten Quartal 2007/2008. Insbesondere im Spezialversand konnte im Vergleich zur Vorperiode das bereinigte EBITDA gesteigert werden. Positiv war auch die Entwicklung beim TV-Shopping-Sender HSE24. Beim Quelle Universalversand lag das Ergebnis auf dem Vorjahresniveau.

Insgesamt gelang es Primondo, den Rohertrag im Vergleich zur Vorperiode um 46,8 Mio. € auf 643,4 Mio. € im ersten Quartal 2007/2008 zu steigern. Einsparungen konnten im Vorjahresvergleich im Bereich der Personalkosten erzielt werden. Die Personalkostenquote sank von 14,1% im vierten Quartal 2006 auf 12,7% im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008. Daneben wurden weitere positive Ergebniseffekte durch Reduktion der Miet- und Leasingaufwendungen erreicht.

Bei **Karstadt** wirkte sich die planmäßige Umsetzung der Umbaumaßnahmen zur tief greifenden Repositionierung der Karstadt Warenhäuser im Vorjahresvergleich negativ auf die Ergebnisentwicklung aus. Das bereinigte EBITDA für das Segment belief sich im ersten Quartal 2007/2008 auf 136,0 Mio. € und lag damit um 45,8 Mio. € unter dem Vorjahr.

Die Rohertragsmarge konnte trotz Mehrwertsteuererhöhung um 1,9 Prozentpunkte verbessert werden. Neben dieser Verbesserung der Rohertragsmarge, die auch in Zusammenhang mit der Konzentration auf höhermargige Konsumfelder zu sehen ist, gelang es im Personalbereich, weitere Einsparungen zu erzielen. Daneben wirkte sich auch der geringere Aufwand für Fremdkräfte positiv aus.

Die Ergebnisentwicklung im Premium Bereich, der auch von dem erfolgreich verlaufenen 100-jährigen Jubiläum des KaDeWe's profitieren konnte, war positiv. Im Bereich der Kern-Warenhäuser und bei den bereits auf das neue Geschäftsmodell umgestellten Warenhäusern zeigte sich ebenfalls eine überdurchschnittliche Entwicklung. Bei Karstadt sports lag das Ergebnis nur geringfügig unter dem Vorjahresbetrag. Erste Erfolge wurden hier bereits durch die Neuausrichtung im Sportsortiment und die Neugestaltung von sieben Flagship-Sporthäusern, die im März 2008 abgeschlossen sein wird, sichtbar.

Sonderfaktoren und Bereinigungen: Durch Restrukturierungen und die Umsetzung von Maßnahmen zur Neuausrichtung entstanden im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 Sonderaufwendungen in Höhe von 32,9 Mio. € (Vorjahr: 112,9 Mio. €). Bei Thomas Cook wurden Aufwendungen für Abfindungen und sonstige Restrukturierungskosten in Höhe von 9,9 Mio. € (Vorjahr: Erträge in Höhe von 14,0 Mio. €) bereinigt. Im Segment Primondo wurden in der Berichtsperiode Restrukturierungs- und Schließungskosten von 4,0 Mio. € (Vorjahr: 161,6 Mio. €) korrigiert. Bei Karstadt wurden in der laufenden Periode Personalkosten, Schließungskosten und sonstige Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 11,2 Mio. € (Vorjahr: 14,9 Mio. €) eliminiert. Aus dem Ergebnis der sonstigen Bereiche wurden Aufwendungen für Restrukturierungen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 von 2,5 Mio. € (Vorjahr: Netto-Veräußerungsgewinne in Höhe von 56,3 Mio. €) korrigiert. Auch in der Holding wurden im Zusammenhang mit der Restrukturierung des Konzerns Kosten in Höhe von 5,3 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €) bereinigt.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Vorbemerkungen

Aufgrund des geplanten Geschäftsjahreswechsels auf den konzern-einheitlichen Stichtag zum 30. September stellt auch die Thomas Cook Group plc einen Zwischenabschluss auf den 31. Dezember 2007 auf. Somit wird die Umstellung auf eine einheitliche Berichtsperiode aus Konzernsicht bereits im ersten Quartal 2007/2008 vollzogen. Vor diesem Hintergrund ergibt sich für die aktuelle Periode und die angegebene Vergleichsperiode folgende Einbeziehung der Thomas Cook Gruppe:

Für das am 31. Dezember 2007 endende erste Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 wird die Thomas Cook Group plc mit einer Gewinn- und Verlustrechnung für die zweimonatige Periode vom 1. November bis zum 31. Dezember 2007 einbezogen.

In das am 31. März 2007 endende Vergleichsquarter der Vorperiode ist die Thomas Cook AG aufgrund des bisher abweichenden Geschäftsjahres (vor dem Zusammenschluss mit MyTravel) zu 50% mit der Gewinn- und Verlustrechnung für die dreimonatige Periode vom 1. November 2006 bis zum 31. Januar 2007 einbezogen.

Aufgrund der oben beschriebenen Veränderungen in der Konzernstruktur und der Einbeziehung von unterschiedlichen saisonal verlaufenden Perioden ist die Vergleichbarkeit nur sehr eingeschränkt gegeben.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.10.2007	01.01.2007
Angaben in Mio. €	-31.12.2007	-31.03.2007
Umsatzerlöse	3.956,5	2.632,8
Wareneinsatz und Aufwendungen aus touristischen Leistungen	-2.408,2	-1.569,9
Rohertrag	1.548,3	1.062,8
Rohertragsmarge in %	39,13	40,37
Betriebliche Erträge	180,0	182,3
Betriebliche Aufwendungen	-1.086,7	-870,7
Personalaufwand	-602,4	-521,9
Anteil am Umsatz in %	15,22	19,82
Zinsergebnis	-51,1	-36,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28,2	92,9
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-85,7	-136,2
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-22,4	-5,7
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	55,8	1,0
Konzernergebnis nach Minderheiten	-52,4	-140,9

Erläuterungen

Der Rohertrag ist vor allem durch die vollständige Einbeziehung der Thomas Cook Group plc im ersten Quartal 2007/2008 geprägt. Die Rohertragsmarge belief sich im ersten Quartal 2007/2008 auf 39,1% (Vorjahr: 40,4%), da die Rohertragsmarge im Touristikgeschäft grundsätzlich niedriger liegt als im Handel.

Die Betrieblichen Erträge beliefen sich im ersten Quartal 2007/2008 auf 180,0 Mio. € (Vorjahr: 182,3 Mio. €). Neben der vollständigen Einbeziehung der Thomas Cook Group plc waren in der Berichtsperiode im Wesentlichen verminderte Gewinne aus dem Abgang von Vermögenswerten insbesondere im Immobilienbereich, kennzeichnend für die Entwicklung.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 beliefen sich die Betrieblichen Aufwendungen auf 1,09 Mrd. € (Vorjahr: 870,7 Mio. €). Diese lagen, bezogen auf den Umsatz, bei 27,5% (Vorjahr: 33,1%). Die Betrieblichen Aufwendungen in der Berichtsperiode sind im Wesentlichen durch gesunkene Aufwendungen für Restrukturierungen sowie durch geringere Zuführungen zu Wertberichtigungen auf Forderungen gekennzeichnet.

In der Berichtsperiode lagen die Personalaufwendungen bei 602,4 Mio. € (Vorjahr: 521,9 Mio. €). Darin enthalten sind Aufwendungen für Altersteilzeit und Abfindungen in Höhe von 3,7 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €). Die Personalkosten wurden in erster Linie durch die Zunahme der Mitarbeiterzahl im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss von Thomas Cook und MyTravel beeinflusst. Die Personalkostenquote bezogen auf den Umsatz im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 beträgt 15,2%.

Das Zinsergebnis von minus 51,1 Mio. € (Vorjahr: minus 36,0 Mio. €) ist im Wesentlichen durch die Finanzierung des vollständigen Erwerbs der Thomas Cook Anteile geprägt.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beliefen sich im ersten Quartal 2007/2008 auf einen Steuerertrag in Höhe von 28,2 Mio. € (Vorjahr: Steuerertrag in Höhe von 92,9 Mio. €). Die Steuerquote in der laufenden Periode beträgt 24,7% und im Vorjahr 40,5%. Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus der Unternehmenssteuerreform 2008 in Deutschland.

Das Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen erreichte im ersten Quartal 2007/2008 minus 85,7 Mio. € (Vorjahr: minus 136,2 Mio. €).

Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthält im ersten Quartal 2007/2008 im Wesentlichen die Aufwendungen und Erträge der Neckermann Gruppe und für das Vorjahr darüber hinaus auch die Aufwendungen und Erträge der Quelle Region West und der nicht mehr zum Kern-Geschäft gehörenden Spezialversender, deren Veräußerung im vierten Kalenderquartal 2006 beschlossen wurde. Bis auf die Neckermann Gruppe und die Mode & Preis Gruppe waren zum 31. Dezember 2007 sämtliche Gesellschaften der aufgegebenen Geschäftsbereiche veräußert. Im ersten Quartal 2007/2008 belief sich das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen auf minus 22,4 Mio. € (Vorjahr: minus 5,7 Mio. €).

Insgesamt weist der Arcandor Konzern im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 ein Konzernergebnis nach Minderheiten in Höhe von minus 52,4 Mio. € (Vorjahr: minus 140,9 Mio. €) aus.

Investitionen und Finanzierung

Investitionen nach Unternehmensbereichen*

Angaben in Mio. €	01.10.2007 -31.12.2007	01.01.2007 -31.03.2007
Thomas Cook	21,9	3,9
Primondo	27,7	21,3
Karstadt	21,3	18,1
Operative Bereiche	70,9	43,3
Sonstige Bereiche	1,1	1,7
Holding	0,1	1,6
	72,1	46,6

* Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) und Sachanlagen.

Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)

Angaben in Mio. €	01.10.2007 -31.12.2007	01.01.2007 -31.03.2007
Thomas Cook	52,8	17,8
Primondo	17,0	11,0
Karstadt	22,0	24,3
Operative Bereiche	91,8	53,1
Sonstige Bereiche	3,5	4,5
Holding/Überleitungsrechnung	0,6	0,6
	95,9	58,2

INVESTITIONEN IN HÖHE VON 72,1 MIO. €

Für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 belief sich das Investitionsvolumen (ohne Finanzanlagen) im Arcandor Konzern auf 72,1 Mio. € (Vorjahr: 46,6 Mio. €).

Bei Thomas Cook betragen die Investitionen 21,9 Mio. € und betrafen überwiegend Anpassungen und Neuentwicklungen der EDV-Systeme. Daneben wurden in geringerem Umfang Investitionen in Flugzeuge (Generalinspektionen) und Technik getätigt.

Auf die Abschreibungen des Segments Thomas Cook haben sich insbesondere Abschreibungen auf die im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten stillen Reserven erhöhend ausgewirkt.

Im ersten Quartal 2007/2008 investierte Primondo 27,7 Mio. € im Wesentlichen in die Weiterentwicklungen der Systeme und die Infrastruktur der versandnahen Service-Gesellschaften.

Die Investitionen im Bereich Karstadt betrafen insbesondere die Sortimentspräsentation und die Modernisierung der Filialen. So wird im März 2008 das Einkaufszentrum in Essen, in dem

Karstadt als Ankermieter ein modernes Warenhaus betreiben wird, eröffnet. Außerdem wurden weitere Investitionen in das Warenwirtschaftssystem FORWARD vorgenommen.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN

Angaben in Mio. €	31.12.2007	30.09.2007	Veränderung in %	31.03.2007
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.084,3	1.204,0	-9,9	1.112,4
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	11,1	13,0	-14,6	154,4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.283,0	1.276,7	0,5	259,1
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,5	0,5	-	0,8
Bruttofinanzverbindlichkeiten	2.367,3	2.480,7	-4,6	1.371,5
Flüssige Mittel und Wertpapiere	1.148,8	1.516,4	-24,2	940,7
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	13,2	10,7	23,4	39,0
Andere Finanzinstrumente*	155,1	335,4	-53,8	277,9
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	2,1	4,6	-54,3	7,1
Nettofinanzverbindlichkeiten	1.063,4	628,9	69,1	152,9

* Die anderen Finanzinstrumente beinhalten Kaufpreisforderungen und ausgegebene Darlehen.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten des Arcandor Konzerns beliefen sich am Bilanzstichtag auf 1,1 Mrd. € (30. September 2007: 628,9 Mio. €). Ausschlaggebend für den Anstieg der Nettofinanzverbindlichkeiten war der saisonal bedingte Rückgang der Flüssigen Mittel im Segment Thomas Cook, der durch den positiven Cash Flow in den Handelsbereichen nicht vollständig kompensiert wird. Gegenläufig wirkte sich die Ausübung des Optionsrechts zur Ablösung der Wandelanleihe durch die Hingabe von Aktien im Dezember 2007 aus.

Der Arcandor Konzern definiert Nettofinanzverbindlichkeiten beziehungsweise -vermögen als Saldo aus verzinslichen Verbindlichkeiten, anderen Finanzinstrumenten, Wertpapieren und Flüssigen Mitteln. Nicht enthalten sind stille Beteiligungen, die im Rahmen des „Contractual Trust Arrangements“ (CTA) bestehen und unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden, da deren Verzinsung gewinnabhängig ist und sie den berechtigten Mitarbeitern des Konzerns zur Verfügung stehen.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Kurzform

Angaben in Mio. €	01.10.2007 -31.12.2007	01.01.2007 -31.03.2007
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-307,0	-205,5
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-51,9	-33,3
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	42,7	-24,0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-316,2	-262,8
Zu-/Abnahme der Finanzmittelfonds aus Wechselkurs- oder sonstigen konsolidierungskreisbedingten Veränderungen	-51,3	-0,2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.516,4	1.203,7
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.148,9	940,7

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 belief sich der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf minus 307,0 Mio. €. Positiv auf den Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit wirkte sich das gestiegene operative Ergebnis aus. Dem stand eine negative Entwicklung bei anderen Aktiva/Passiva sowie beim Working Capital gegenüber, die sich im Wesentlichen aus den saisonal bedingten Veränderungen bei den Erhaltenen Anzahlungen beziehungsweise den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Touristikbereich ergab.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 erreichte der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit minus 51,9 Mio. €. Den Mittelzuflüssen in Höhe von 37,5 Mio. € standen Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 74,6 Mio. € gegenüber.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 42,7 Mio. € ist im Wesentlichen auf die Aufnahme von Krediten zurückzuführen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

BILANZSTRUKTUR

Angaben in Mio. €	31.12.2007	30.09.2007	Veränderung in %	31.12.2007 in %	30.09.2007 in %
Bilanzsumme	13.686,0	14.210,0	-3,7	100,00	100,00
Aktiva					
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6.202,3	6.395,4	-3,0	45,32	45,01
Andere Langfristige Vermögenswerte	1.410,2	1.406,8	0,2	10,30	9,90
Vorräte	1.236,4	1.288,7	-4,1	9,03	9,07
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	767,6	685,9	11,9	5,61	4,83
Andere Kurzfristige Vermögenswerte	2.899,8	3.229,2	-10,2	21,19	22,72
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.169,7	1.204,0	-2,9	8,55	8,47
Passiva					
Eigenkapital	2.378,9	2.478,1	-4,0	17,38	17,44
Pensionsrückstellungen	1.009,5	1.024,6	-1,5	7,38	7,21
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.073,2	1.191,0	-9,9	7,84	8,38
Andere Langfristige Verbindlichkeiten	1.967,6	1.977,2	-0,5	14,38	13,91
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.282,5	1.276,2	-	9,37	8,98
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.604,3	2.671,1	-2,5	19,03	18,80
Andere Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.850,2	3.011,7	-5,4	20,82	21,20
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind	519,8	580,1	-10,4	3,80	4,08

Die Bilanzsumme des Arcandor Konzerns nahm im Vergleich zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2007 um 3,7% auf 13,69 Mrd. € (30. September 2007: 14,21 Mrd. €) ab.

Aktiva

Zum Bilanzstichtag beliefen sich die Langfristigen Vermögenswerte auf 7,61 Mrd. € (30. September 2007: 7,80 Mrd. €). Der Rückgang um 2,4% ist im Wesentlichen auf wechselkursbedingte (insbesondere GBP/EUR-)Umrechnungsdifferenzen bei aktivierten immateriellen Vermögenswerten (Goodwill, Warenzeichen, Kundenstamm, Auftragsbestand und sonstigen Immateriellen Vermögenswerten) zurückzuführen. Diese wurden im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Akquisitionen von Thomas Cook und MyTravel aktiviert.

Die Kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 300 Mio. € auf 4,90 Mrd. € (30. September 2007: 5,20 Mrd. €). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einem saisonal bedingt niedrigen Bestand an Flüssigen Mitteln im Winterquartal im Segment Thomas Cook.

Die Abnahme der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte ist überwiegend durch die Veräußerung der NeBus Gruppe bedingt.

Passiva

Das Eigenkapital belief sich zum Bilanzstichtag auf 2,38 Mrd. € (30. September 2007: 2,48 Mrd. €). Die Eigenkapitalquote blieb mit 17,4% auf dem Niveau vom 30. September 2007. Im Eigenkapital sind zum 31. Dezember 2007 Zugänge in Höhe von 74,3 Mio. € aus der Ausübung des Optionsrechts zur Ablösung der Wandelanleihe enthalten.

Sowohl die Langfristigen Verbindlichkeiten als auch die Kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich stichtagsbedingt im Vergleich zum 30. September 2007 um 3,4% beziehungsweise 3,2%. Bei den Finanzverbindlichkeiten hat sich zudem insbesondere die Ausübung des Optionsrechts zur Ablösung der Wandelanleihe reduzierend ausgewirkt.

Die Abnahme der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten ist überwiegend durch die Veräußerung der NeBus Gruppe bedingt.

WORKING CAPITAL

Das Working Capital belief sich am Bilanzstichtag auf minus 475,3 Mio. € (30. September 2007: minus 567,5 Mio. €). Ausschlaggebend war im Wesentlichen der saisonal bedingte Anstieg von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Touristikbereich. Daneben hat sich auch der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen negativ ausgewirkt. Diese auf das Working Capital erhöhend wirkenden Effekte konnten durch den Rückgang der Vorräte nicht kompensiert werden.

Working Capital

Angaben in Mio. €	31.12.2007	30.09.2007	Veränderung in %	31.03.2007
Vorräte	1.236,4	1.288,7	-4,1	1.250,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	1.011,9	932,4	8,5	749,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ²⁾	-2.723,6	-2.788,6	-2,3	-1.170,6
	-475,3	-567,5	-	829,1

¹⁾ Inklusive langfristiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

²⁾ Inklusive langfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Mitarbeiter**Vollzeitbeschäftigte am Stichtag***

Anzahl	31.12.2007	30.09.2007	Veränderung in %
Thomas Cook	24.759	29.070 ¹⁾	-14,8
Primondo	17.077	16.837	1,4
Karstadt	24.619	24.304	1,3
Operative Bereiche	66.455	70.211	-5,3
Sonstige Bereiche	828	426	94,4
Gesamt	67.283	70.637	-4,7

* Inklusive Auszubildende, ohne aufgegebene Geschäftsbereiche.

¹⁾ Die Daten beziehen sich auf den 31. Oktober 2007.

In den operativen Bereichen verminderte sich die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten gegenüber dem 30. September 2007 um 3.756 auf 66.455. Dies entspricht einem Rückgang um 5,3%. Insgesamt verringerte sich die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten zum Stichtag um 3.354.

Die mit den Betriebsräten und der Gewerkschaft ver.di für den Versand und die Karstadt Warenhaus GmbH vereinbarten Sanierungstarifverträge sind zum 31. Dezember 2007 plangemäß ausgelaufen. Daraus entstehende Kostenbelastungen sind frühzeitig geplant und nach Möglichkeit durch geeignete Maßnahmen neutralisiert worden.

Risikobericht

Im Konzern-Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2007 wurden die mit der Geschäftstätigkeit im Zusammenhang stehenden Risiken ausführlich beschrieben. Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2007 haben sich zum 31. Dezember 2007 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Prognosebericht

Die Chancen für die zukünftige Entwicklung des Arcandor Konzerns liegen vor allem in der Entwicklung der operativen Bereiche des Konzerns.

Für das Geschäftsjahr 2007/2008 erwarten wir in den operativen Bereichen eine positive Entwicklung. Thomas Cook wird erstmalig für das gesamte Geschäftsjahr als Thomas Cook Group plc zu 100% konsolidiert. Infolge der Anpassung des Geschäftsjahres an den Arcandor Konzern auf den 30. September wird der Touristikonzern jedoch nur mit 11 Monaten (im Konzernabschluss) enthalten sein.

Thomas Cook ist gut positioniert und blickt zuversichtlich in die Zukunft. Die europäischen Verbraucher zeigen ein stabiles Buchungsverhalten und sind trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds kaum bereit, auf größere Auslandsreisen zu verzichten. Die Aussichten für die Wintersaison 2007/2008 sowie die Sommersaison 2008 stimmen optimistisch. Die gute Nachfrage sowohl nach Winter- als auch nach Sommerurlauben versetzt Thomas Cook in eine gute Position für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres.

Bei **Primondo** werden für das Geschäftsjahr 2007/2008 Umsatz- und Ergebnisverbesserungen erwartet. Im Universalversand Deutschland wird sich die Erholung von Quelle weiter fortsetzen. Alle Wachstumssegmente werden weiter zulegen. Mit der Vertragserfüllung über den Verkauf von 51% der Anteile an der neckermann.de wird im Laufe des ersten Halbjahres 2008 das Geschäft der neckermann.de endkonsolidiert.

Karstadt wird im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2007/2008 seine Fashion-Kompetenz verstärken. So werden zu den bereits etablierten 571 Markenshops weitere 450 Shops in Betrieb genommen. Hiervon werden auch die eigenen Exklusivmarken profitieren, die ab März 2008 mit neuen Kollektionen und Shops auf die Fläche kommen. In Fortsetzung der Themeninszenierung startet Karstadt im Februar 2008 das Thema „Die Stadt in voller Blüte“. Neben größeren Umbauten in rund 20 Filialen werden im laufenden Geschäftsjahr drei Großprojekte (in Hamburg, Essen und Duisburg) abgeschlossen. Für die Premium Group wird Dresden als weiterer Premium Standort projektiert.

Parallel zur operativen Verbesserung wird das Arcandor Management die Marktkonsolidierung in den Kern-Geschäftsfeldern weiter aktiv vorantreiben. Wir haben in allen Geschäftsbereichen vielfältige Optionen, um über gezielte M&A-Aktivitäten den Wert des Arcandor Konzerns zu steigern. Ein wesentliches Ziel in den Handelsssegmenten ist das Erreichen der Kapitalmarktfähigkeit.

Für das Geschäftsjahr 2008/2009 werden ein Konzernumsatz von mehr als 23 Mrd. € und ein bereinigtes EBITDA von mehr als 1,3 Mrd. € erwartet.

Nachtragsbericht

Nach dem Ende des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2007/2008 am 31. Dezember 2007 haben sich keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung ergeben, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

DER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

- 36 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**
- 37 Konzern-Bilanz**
- 38 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals**
- 39 Konzern-Kapitalflussrechnung**
- 40 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss**
- 40 Segmentangaben
- 42 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2007

Angaben in Tsd. €	01.10.2007 -31.12.2007	01.01.2007 -31.03.2007
Umsatzerlöse	3.956.495	2.632.751
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-2.408.185	-1.569.935
Rohhertrag	1.548.310	1.062.816
Andere aktivierte Eigenleistungen	649	13.016
Betriebliche Erträge	180.026	182.307
Personalaufwand	-602.352	-521.881
Betriebliche Aufwendungen	-1.086.736	-870.685
Sonstige Steuern	-757	-1.538
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	39.140	-135.965
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	-95.916	-58.208
davon außerplanmäßig	-268	-1.650
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	-56.776	-194.173
Firmenwertabschreibungen	-	-
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	-56.776	-194.173
Beteiligungsergebnis	1.533	-1.905
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.476	2.480
Zinsergebnis	-51.053	-35.967
Übriges Finanzergebnis	-9.114	522
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-113.934	-229.043
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28.229	92.877
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-85.705	-136.166
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-22.413	-5.658
Konzernergebnis vor Minderheiten	-108.118	-141.824
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	55.760	973
Konzernergebnis nach Minderheiten	-52.358	-140.851
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,24	-0,70
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,14	-0,67
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,10	-0,03

Wichtiger Hinweis:

Bedingt durch die unterschiedliche Einbeziehung von Thomas Cook (Erwerb des 50%-Anteils der Deutsche Lufthansa AG an der Thomas Cook AG und den Erwerb der MyTravel Group plc) und die unterschiedlichen Perioden aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres ist eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresquartal für die Periode vom 1. Januar 2007 bis zum 31. März 2007 nicht gegeben.

KONZERN-BILANZ

zum 31. Dezember 2007

AKTIVA

Angaben in Tsd. €	31.12.2007	30.09.2007	Veränderung in %	31.03.2007
Immaterielle Vermögenswerte	4.354.209	4.507.666	-3,4	977.045
Sachanlagen	1.848.132	1.887.686	-2,1	986.376
Anteile an assoziierten Unternehmen	157.715	157.510	0,1	96.397
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	401.392	407.631	-	456.183
davon Wertpapiere	12.223	12.643	-	11.487
Langfristige Ertragsteuerforderungen	5.410	5.410	-	21.790
Sonstige langfristige Vermögenswerte	160.377	159.863	0,3	123.617
Latente Steuern	685.278	676.404	1,3	348.639
Langfristige Vermögenswerte	7.612.513	7.802.170	-2,4	3.010.047
Vorräte	1.236.426	1.288.746	-4,1	1.250.627
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	767.607	685.856	11,9	526.478
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	51.394	54.105	-5,0	38.161
Sonstige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	1.712.740	1.669.461	2,6	970.849
Flüssige Mittel und Wertpapiere	1.135.631	1.505.643	-24,6	901.696
Kurzfristige Vermögenswerte	4.903.798	5.203.811	-5,8	3.687.811
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.169.675	1.204.040	-2,9	1.438.948
Bilanzsumme	13.685.986	14.210.021	-3,7	8.136.806

PASSIVA

Angaben in Tsd. €	31.12.2007	30.09.2007	Veränderung in %	31.03.2007
Gezeichnetes Kapital	574.740	551.098	4,3	517.179
Rücklagen	1.166.381	1.205.783	-3,3	485.116
Anteile anderer Gesellschafter	637.745	721.247	-	9.215
Eigenkapital	2.378.866	2.478.128	-4,0	1.011.510
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.073.216	1.191.000	-9,9	957.970
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1.010.773	1.017.175	-0,6	815.482
Pensionsrückstellungen	1.009.530	1.024.557	-1,5	806.538
Andere langfristige Rückstellungen	564.314	555.435	1,6	346.946
Latente Steuern	392.524	404.622	-	8.861
Langfristige Verbindlichkeiten	4.050.357	4.192.789	-3,4	2.935.797
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.282.518	1.276.164	-	258.278
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.604.262	2.671.050	-2,5	1.170.617
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	11.040	10.011	10,3	17.787
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.158.630	2.296.858	-6,0	1.380.018
Kurzfristige Rückstellungen	680.562	704.969	-3,5	436.506
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.737.012	6.959.052	-3,2	3.263.206
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	519.751	580.052	-10,4	926.293
Bilanzsumme	13.685.986	14.210.021	-3,7	8.136.806

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2007 (Vorjahr: 1. Januar bis 31. März 2007)

Angaben in Tsd. €	Gewinnrücklagen							Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen*	Rücklage aus Zwischenergebniseliminierung	Neubewertungsrücklage	Neubewertungsrücklage sukzessiver Erwerb	Kumulierte Währungsdifferenzen		
Anfangsbestand 01.01.2007*	514.592	639.630	-523.896	548.674	-15.475	-	-9.831	11.073	1.164.767
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-	-888	-	-888
Veränderungen aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	-10.564	-	-	-	-10.564
Konsolidierungskreisveränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-98	-98
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	-10.564	-	-888	-98	-11.550
Konzernergebnis	-	-	-140.851	-	-	-	-	-973	-141.824
Eliminierte Zwischenergebnisse	-	-	-	-6.794	-	-	-	-	-6.794
	-	-	-140.851	-6.794	-10.564	-	-888	-1.071	-160.168
Ausübung der Wandelanleihe	2.587	5.111	-	-	-	-	-	-	7.698
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-787	-787
Endbestand 31.03.2007	517.179	644.741	-664.747	541.880	-26.039	-	-10.719	9.215	1.011.510
Anfangsbestand 01.10.2007	551.098	812.843	-80.508	-	252.625	258.237	-37.414	721.247	2.478.128
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-	-66.255	-55.450	-121.705
Veränderungen aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	34.206	-	-	27.708	61.914
Fair Value-Bewertung IAS 39	-	-	-	-	-7.290	-	-	-	-7.290
Konsolidierungskreisveränderungen	-	-	-	-	-	-	1.632	-	1.632
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	26.916	-	-64.623	-27.742	-65.449
Konzernergebnis	-	-	-52.358	-	-	-	-	-55.760	-108.118
	-	-	-52.358	-	26.916	-	-64.623	-83.502	-173.567
Ausübung der Wandelanleihe	23.642	50.663	-	-	-	-	-	-	74.305
Endbestand 31.12.2007	574.740	863.506	-132.866	-	279.541	258.237	-102.037	637.745	2.378.866

* Die Daten wurden angepasst.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2007

Angaben in Tsd. €	01.10.2007 -31.12.2007	01.01.2007 -31.03.2007
EBITDA	39.140	-135.965
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.570	-13.578
Währungsgewinne/-verluste	-930	-2.127
Zu-/Abnahme der langfristigen Rückstellungen (ohne Pensions- und Steuerrückstellungen)	-54.625	-1.333
Verbrauch der Zuführung zur Rückstellung für Restrukturierungseffekte	-26.691	-28.563
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-20.223	-26.758
Brutto-Cash Flow	-60.759	-208.324
Veränderungen des Working Capitals	-39.667	-369.995
Veränderungen anderer Aktiva/Passiva	-197.678	389.026
Erhaltene Dividenden	7.941	1.270
Zahlungen/Erstattungen von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.863	-17.524
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-307.026	-205.547
Ein-/Auszahlungen für Akquisitionen von Tochtergesellschaften abzüglich erworbener Flüssiger Mittel	-6.277	-
Einzahlungen aus Desinvestitionen von Tochtergesellschaften abzüglich veräußerter Flüssiger Mittel	35.336	1.338
Auszahlungen zum Erwerb von Sachanlagen sowie Immateriellen Vermögenswerten	-74.607	-46.559
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-10.501	-10.936
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen sowie Immateriellen Vermögenswerten	2.172	18.870
Einzahlungen aus der Veräußerung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	1.990	3.970
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-51.887	-33.317
Free-Cash Flow	-358.913	-238.864
Erhaltene Zinsen	14.758	17.080
Gezahlte Zinsen	-44.791	-24.017
Pensionszahlungen	-25.807	-41.358
Aufnahmen/Rückführung von (Finanz-)Krediten	131.209	54.450
Zahlungen von Verbindlichkeiten aus Finance Lease	-32.659	-29.332
Aus-/Einzahlungen für Dividenden und Kapitalerhöhungen	-	-787
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	42.710	-23.964
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-316.203	-262.828
Zu-/Abnahme des Finanzmittelfonds aus Wechselkurs- oder sonstigen konsolidierungskreisbedingten Veränderungen	-51.325	-153
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.516.383	1.203.721
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.148.855	940.740
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	13.224	39.044

Wichtiger Hinweis:

Bedingt durch die unterschiedliche Einbeziehung von Thomas Cook (Erwerb des 50%-Anteils der Deutsche Lufthansa AG an der Thomas Cook AG und den Erwerb der MyTravel Group plc) und die unterschiedlichen Perioden aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres ist eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresquartal für die Periode vom 1. Januar 2007 bis zum 31. März 2007 nicht gegeben.

ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Segmentangaben

AUFTEILUNG NACH SEGMENTEN

1. Quartal 2007/2008 (01.10.2007 bis 31.12.2007)

Vorjahresperiode: 1. Quartal 2007 (01.01.2007 bis 31.03.2007)

	Arcandor Konzern		Überleitungsrechnung ¹⁾		Thomas Cook ⁴⁾	
Angaben in Tsd. €	01.10.2007 -31.12.2007	01.01.2007 -31.03.2007	01.10.2007 -31.12.2007	01.01.2007 -31.03.2007	01.10.2007 -31.12.2007	01.01.2007 -31.03.2007
Umsatz	4.217.065	3.004.565	-	-	1.254.331	558.738
Zinsen aus Kreditgeschäft	32.548	30.378	-	-	-	-
Innenumsatz	-293.118	-402.192	-58.538	-78.795	-14.032	-6.681
Konzernumsatz	3.956.495	2.632.751	-58.538	-78.795	1.240.299	552.057
Konzernumsatz (bereinigt)	3.826.877	2.531.257	-27.620	-45.093	1.240.299	552.057
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-2.408.185	-1.569.935	3.002	2.709	-983.481	-444.427
Rohrertrag	1.548.310	1.062.816	-55.536	-76.086	256.818	107.630
Andere aktivierte Eigenleistungen	649	13.016	-	12.212	-	-
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-906.710	-688.378	30.018	43.115	-142.622	-69.717
Personalaufwand	-602.352	-521.881	-3.313	-6.290	-202.423	-104.864
Sonstige Steuern	-757	-1.538	-23	-11	-628	-547
EBITDA	39.140	-135.965	-28.854	-27.060	-88.855	-67.498
EBITDA (bereinigt)	72.085	-125.889	-23.554	-11.999	-78.966	-67.636
EBITDA-Marge in % (bereinigt)	1,9	-5,0	-	-	-6,4	-12,3
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibung)	-95.916	-58.208	-648	-551	-52.826	-17.776
Firmenwertabschreibung	-	-	-	-	-	-
EBIT	-56.776	-194.173	-29.502	-27.611	-141.681	-85.274
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.476	2.480	-	-	-552	10
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-22.413	-5.658	-	-	-	-
Segmentvermögen Stichtag	10.322.330	5.143.222	33.404	90.503	6.567.024	1.461.506
Segmentschulden Stichtag	6.960.666	4.127.883	180.157	127.789	3.773.308	1.213.698
Investitionen ²⁾	72.136	46.559	97	1.592	21.948	3.860
Mitarbeiter ³⁾ (3-Monats-Durchschnitt) Anzahl	90.636	82.838	169	195	30.286	19.265

¹⁾ Die Überleitungsrechnung beinhaltet auch die Tätigkeiten der Holding und Karstadt Finance B. V.

²⁾ Darin nicht enthalten sind die Zugänge aus Finance Leases, aktivierten Rückbaupflichtungen und Geschäfts- oder Firmenwert.

³⁾ Angaben nach HGB; inklusive Auszubildende und aufgegebenen Geschäftsbereiche.

⁴⁾ Beinhaltet Thomas Cook für den Zeitraum 1. November 2007 bis 31. Dezember 2007 und 1. November 2006 bis 31. Januar 2007.

Wichtiger Hinweis:

Bedingt durch die unterschiedliche Einbeziehung von Thomas Cook (Erwerb des 50%-Anteils der Deutsche Lufthansa AG an der Thomas Cook AG und den Erwerb der MyTravel Group plc) und die unterschiedlichen Perioden aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres ist eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresquartal für die Periode vom 1. Januar 2007 bis zum 31. März 2007 nicht gegeben.

Primondo		Karstadt		Dienstleistungen		Immobilien	
01.10.2007	01.01.2007	01.10.2007	01.01.2007	01.10.2007	01.01.2007	01.10.2007	01.01.2007
-31.12.2007	-31.03.2007	-31.12.2007	-31.03.2007	-31.12.2007	-31.03.2007	-31.12.2007	-31.03.2007
1.447.623	1.274.668	1.404.588	1.063.857	61.793	71.223	48.730	36.079
27.617	25.903	-	-	4.931	4.475	-	-
-201.965	-303.106	-18.583	-13.204	-	-406	-	-
1.273.275	997.465	1.386.005	1.050.653	66.724	75.292	48.730	36.079
1.231.744	981.652	1.315.730	967.349	66.724	75.292	-	-
-629.876	-496.169	-786.060	-608.187	-11.770	-23.861	-	-
643.399	501.296	599.945	442.466	54.954	51.431	48.730	36.079
104	192	545	612	-	-	-	-
-449.766	-369.240	-249.910	-244.323	-46.908	-31.574	-47.522	-16.639
-161.417	-166.181	-226.439	-225.867	-8.619	-18.358	-141	-321
-600	-759	646	-14	-	-	-152	-207
31.720	-34.692	124.787	-27.126	-573	1.499	915	18.912
35.710	-31.882	136.033	-26.475	-561	2.332	3.423	9.771
2,9	-3,2	10,3	-2,7	-0,8	3,1	-	-
-16.955	-10.989	-21.991	-24.348	-986	-2.060	-2.510	-2.484
-	-	-	-	-	-	-	-
14.765	-45.681	102.796	-51.474	-1.559	-561	-1.595	16.428
198	-	-	-	1.275	1.827	555	643
-22.413	-5.658	-	-	-	-	-	-
2.057.947	1.841.770	1.242.469	1.322.215	195.349	189.247	226.137	237.981
1.834.059	1.709.720	877.356	772.926	53.869	53.834	241.917	249.916
27.651	21.286	21.349	18.142	1.069	1.679	22	-
26.153	28.614	33.037	33.556	984	1.188	7	20

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

RECHNUNGSLEGUNG

Allgemeine Angaben

Die Arcandor AG als Konzernobergesellschaft ist unter der Firma ARCANDOR Aktiengesellschaft beim Amtsgericht Essen, Deutschland (HRB 1783) eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Essen. Die Anschrift lautet: Arcandor AG, Theodor-Althoff-Straße 2, 45133 Essen, Deutschland.

Die Arcandor AG zählt mit den Bereichen Karstadt und Primondo zu einem der größten Warenhaus- und Versandhandelskonzerne in Europa sowie mit ihrem Touristikbereich Thomas Cook zu einem der größten Reiseunternehmen der Welt.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzern-Zwischenabschluss der Arcandor AG zum ersten Quartal 2007/2008 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ aufgestellt. Er enthält damit nicht alle Informationen, die nach den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) gefordert werden. Der Konzern-Zwischenabschluss umfasst eine Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, eine Konzern-Bilanz, die Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals, eine Konzern-Kapitalflussrechnung und ausgewählte Anhangangaben sowie einen Konzern-Zwischenlagebericht.

Für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 waren keine neuen Standards und Interpretationen erstmalig verpflichtend anzuwenden.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in EURO aufgestellt. Alle Beträge werden, soweit nicht gesondert darauf hingewiesen wird, in Tausend EURO (Tsd. €) angegeben. Vermögenswerte und Schulden werden ihren Fristigkeiten entsprechend in lang- und kurzfristiges Vermögen beziehungsweise Schulden unterteilt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Durch die Umstellung des Geschäftsjahres der Arcandor AG vom 31. Dezember auf den 30. September endet das erste Quartal des neuen Geschäftsjahres nun am 31. Dezember 2007. Gemäß IAS 34.20(a) wird der Bilanz zum 31. Dezember 2007 als Vergleichsperiode die Bilanz zum 30. September 2007 gegenübergestellt. Zusätzlich wird die Bilanz zum 31. März 2007 angegeben.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung fordert IAS 34.20(b) die Gegenüberstellung der ersten Quartale des aktuellen und des unmittelbar vorangegangenen Geschäftsjahres. Demnach ist als Vergleichsperiode des Vorjahres zwingend die vom 1. Januar bis zum 31. März 2007 laufende Periode anzugeben. Der Periode vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2007 wird somit die Periode vom 1. Januar bis zum 31. März 2007 gegenübergestellt.

Aufgrund des geplanten Geschäftsjahreswechsels auf den konzerneinheitlichen Stichtag zum 30. September stellt die Thomas Cook Group plc einen Zwischenabschluss auf den 31. Dezember 2007 auf. Somit wird die Umstellung auf eine einheitliche Berichtsperiode aus Konzernsicht bereits im ersten Quartal 2007/2008 vollzogen. Vor diesem Hintergrund ergibt sich für die aktuelle Periode und die angegebenen Vergleichsperioden folgende Einbeziehung der Thomas Cook Gruppe:

Für das am 31. Dezember 2007 endende erste Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 wird die Thomas Cook Group plc mit ihrer Bilanz zum 31. Dezember 2007 und mit einer Gewinn- und Verlustrechnung für die zweimonatige Periode vom 1. November bis zum 31. Dezember 2007 einbezogen.

In das am 31. März 2007 endende Vergleichsquartal der Vorperiode ist die Thomas Cook AG (vor dem Zusammenschluss mit MyTravel) zu 50% mit der Bilanz zum 31. Januar 2007 und zu 50% mit der Gewinn- und Verlustrechnung für die dreimonatige Periode vom 1. November 2006 bis zum 31. Januar 2007 einbezogen.

Aufgrund der oben beschriebenen Veränderungen in der Konzernstruktur ist die Vergleichbarkeit nur sehr eingeschränkt gegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum 30. September 2007.

Anpassungen hinsichtlich der Umsätze aus dem „Kauf auf Probe“ und Umgliederungen nach IFRS 5 waren in allen dargestellten Vergleichsperioden berücksichtigt. Insofern ergeben sich für das am 31. Dezember 2007 endende erste Quartal 2007/2008 hieraus keine weiteren Anpassungserfordernisse.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind Annahmen getroffen und Schätzungen verwandt worden, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen.

Eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts hat für die wesentlichen vollkonsolidierten Gesellschaften stattgefunden.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der Berichtsperiode ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen des Konsolidierungskreises durch Investitionen oder Desinvestitionen.

Der Konsolidierungskreis reduzierte sich im ersten Quartal 2007/2008 um neun Gesellschaften. Die Veränderungen betreffen im Wesentlichen den planmäßigen Abgang der NeBus Gruppe im Rahmen des Desinvestitionsprogramms im Bereich Primondo.

Daneben wurden sieben Gesellschaften in den Bereichen Primondo und Dienstleistungen erworben beziehungsweise erstmals vollkonsolidiert.

WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Im Oktober 2007 wurde die NeBus Gruppe an die Investment- und Management-Gruppe Andlinger & Company veräußert. Die NeBus Gruppe ist ein Spezialanbieter von Kundenbindungs- und Verkaufsförderungsprogrammen mit Sitz in den Niederlanden und weiteren Aktivitäten in Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, der Tschechischen Republik, der Schweiz, der Slowakei und Spanien. Das Closing der Transaktion fand im ersten Quartal 2007/2008 statt.

Die Arcandor AG hat im Dezember 2007 einen Vorvertrag unterzeichnet, der den Verkauf der 49%-Beteiligung an der Immobiliengesellschaft Highstreet zum Inhalt hat. Arcandor wird seinen Gesellschaftsanteil in Höhe von 49% an ein Bieterkonsortium, geführt von DB RREEF, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Bank, der Pirelli RE und der Borletti Group, verkaufen. Mit dem Verkauf der Highstreet-Anteile wird sich Arcandor vom gesamten Warenhaus-Immobilienportfolio trennen.

Ebenfalls im Dezember 2007 hat die Arcandor AG eine Vereinbarung zum Verkauf von 51% der Gesellschaftsanteile an neckermann.de getroffen. Erwerber ist der Finanzinvestor Sun Capital Partners, Florida/USA. Die operative Führung bei neckermann.de wird wie geplant an den neuen Mehrheitseigner abgegeben. Zum 31. Dezember 2007 hat noch kein Übergang der Kontrolle stattgefunden und es ergaben sich daher noch keine bilanziellen Auswirkungen.

Am 27. Dezember 2007 hat die Arcandor AG das Optionsrecht zur Ablösung der Wandelanleihe ausgeübt. Insgesamt wurden alle ausstehenden 1.585 Bonds gewandelt, wodurch sich das gezeichnete Kapital um 23,6 Mio. € und die Kapitalrücklage der Arcandor AG um 50,7 Mio. € erhöht haben.

ZUR VERÄUSSERUNG BESTIMMTE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Angaben in Tsd. €	31.12.2007	30.09.2007
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	19.451	17.895
Sachanlagen	128.842	129.020
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	513.107	512.870
Latente Steuern	4.549	5.397
Langfristige Vermögenswerte	665.949	665.182
Vorräte	53.655	54.120
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	450.071	484.738
Kurzfristige Vermögenswerte	503.726	538.858
	1.169.675	1.204.040
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten		
Pensionsrückstellungen	43.137	44.759
Latente Steuern	29.326	28.669
Langfristige Verbindlichkeiten	72.463	73.428
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11.093	12.997
Sonstige Verbindlichkeiten	436.195	493.627
Kurzfristige Verbindlichkeiten	447.288	506.624
	519.751	580.052

Nach der Veräußerung der NeBus Gruppe beinhalten die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Wesentlichen die Vermögenswerte und Schulden der Neckermann Gruppe und der Mode & Preis Gruppe.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE, SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 30. September 2007 ergaben sich bei den Haftungsverhältnissen und bei den Sonstigen finanziellen Verpflichtungen keine wesentlichen Veränderungen.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN/PERSONEN

Der Arcandor Konzern hatte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 und im vierten Quartal 2006 zu nahe stehenden Unternehmen folgende Geschäftsbeziehungen:

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten:

Angaben in Tsd. €	01.10.2007 -31.12.2007	01.10.2006 -31.12.2006
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	3.688	1.512
Empfangene Lieferungen und Leistungen	6.064	5.008

In der Konzern-Bilanz enthalten:

Angaben in Tsd. €	31.12.2007	30.09.2007	31.03.2007
Forderungen	57.209	190.007	61.439
Langfristige Verbindlichkeiten	591.984	616.082	776.555

Unternehmen des Versandhandels haben Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die in den konzernerneigenen Pensionsfonds übertragene VALOVIS Bank AG regresslos veräußert. Zum 31. Dezember 2007 belaufen sich die übertragenen Forderungen auf brutto 1.616 Mio. € (30. September 2007: 1.537 Mio. €). Die VALOVIS Bank AG hat im Rahmen des Verkaufs ein Reservekonto gebildet, welches insoweit an den Konzern zurückgeführt wird, als tatsächliche Forderungsausfälle diesen Betrag nicht übersteigen. Zum Stichtag beträgt der Bestand des Reservekontos 182 Mio. € (30. September 2007: 173 Mio. €).

Mit den Gesellschaften des KarstadtQuelle Pension Trust e. V. und des II. KarstadtQuelle Pension Trust e. V. bestehen Leistungsbeziehungen aus der Vermietung von Immobilien. Der diesbezügliche Mietaufwand des Konzerns beträgt 1.626 Tsd. € (Vorjahr: 1.485 Tsd. €).

Zum 11. Juni 2007 wurden zwei typisch stille Beteiligungen zwischen jeweils dem KarstadtQuelle Mitarbeitertrust e. V. und dem II. KarstadtQuelle Mitarbeitertrust e. V. auf der einen Seite und der Primondo Specialty Group GmbH auf der anderen Seite vereinbart. Zum 31. Dezember 2007 bestanden stille Beteiligungen in Höhe von 465 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten enthalten darüber hinaus von der VALOVIS Bank AG weitergegebene Pfandbriefdarlehen in Höhe von 89 Mio. € (30. September 2007: 13 Mio. €).

Des Weiteren haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Bilanzstichtag zum 30. September 2007 ergeben.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSSTICHTAG

Nach dem Ende des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2007/2008 am 31. Dezember 2007 haben sich keine wesentlichen Ereignisse von besonderer Bedeutung ergeben.

Ihre Ansprechpartner

Investor Relations

Tel.: +49 (0)201 727 98 16
Fax: +49 (0)201 727 98 54
ir@arcandor.com

Konzernkommunikation

Tel.: +49 (0)201 727 20 31
Fax: +49 (0)201 727 98 53
konzernkommunikation@arcandor.com

Wichtige Investor Relations-Termine

Hauptversammlung (Düsseldorf)	23. April 2008
Zwischenbericht 2. Quartal	15. Mai 2008

Impressum

Herausgeber

ARCANDOR AG®
Theodor-Althoff-Str. 2, 45133 Essen
www.arcandor.com

Gesamtkonzeption und Realisierung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH &
Co. KG und ARCANDOR AG

Druck und Verarbeitung

Dorsten Druck GmbH, Dorsten

Dieser Bericht wurde auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt (PEFC = Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes).

Zukunftsgerichtete Aussagen

In diesem Geschäftsbericht finden sich auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Einschätzungen des Arcandor Managements aufbauen. Derartige Aussagen geben die Sicht von Arcandor im Hinblick auf zukünftige Ereignisse zum Zeitpunkt, als sie getätigt wurden, wieder und unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Viele Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Resultate nicht unerheblich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Zu solchen Einflüssen gehören - neben anderen Veränderungen in den allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen - Veränderungen in Wechselkursen, Treibstoffpreise und Zinsniveaus oder Veränderungen in der Unternehmensstrategie. Arcandor weist jede Absicht oder Verpflichtung von sich, diese in die Zukunft gerichteten, zu einem bestimmten Zeitpunkt getroffenen Aussagen zu aktualisieren.

